

Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin

Datenüberblick, Stand 31.12.2017

Arbeitsgruppe Sozialstatistik
Grundausswertungen

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Soziales
Arbeitsgruppe Sozialstatistik

Telefon: (030) 9028 2703 (Frau Brandt)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)

E-mail: Britta.Brandt@SenIAS.Berlin.de
Juergen.Greiner@SenIAS.Berlin.de

Homepage: <http://www.berlin.de/sen/soziales/themen/sozialstatistik/>

Gesundheits- und Sozial-
informationssystem: <http://www.gsi-berlin.info>

Redaktionsschluss: Juni 2018

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	5
1 Überblick	6
2 Hilfen zur Gesundheit	9
3.1 Eingliederungshilfe – Ort der Leistungserbringung	11
3.2 Eingliederungshilfe – Leistungsarten	13
3.3 Eingliederungshilfe – Altersstruktur	15
3.4 Eingliederungshilfe – Geschlecht	17
3.5 Eingliederungshilfe – Staatsangehörigkeit	19
3.6 Eingliederungshilfe – Bezirke	21
4.1 Hilfe zur Pflege – Ort der Leistungserbringung	23
4.2 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen	25
4.2.1 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen - Bezirke	28
4.3 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen	30
4.3.1 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen - Bezirke	33
4.4 Hilfe zur Pflege – Altersstruktur	35
4.5 Hilfe zur Pflege – Geschlecht	39
4.6 Hilfe zur Pflege – Staatsangehörigkeit	41
5 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	43
Erläuterungen	45

Vorbemerkungen

Die sogenannte „**Hilfe in besonderen Lebenslagen** (HbL)“ ist in den Kapiteln 5 bis 9 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) geregelt. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn jemand durch eine besondere Lebenssituation in eine persönliche Notlage geraten ist oder zu geraten droht und sich weder selbst noch durch die Hilfe Dritter daraus befreien kann. Die häufigsten Ursachen sind z.B. das Leben mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder andere soziale Schwierigkeiten. Durch die Leistungen der HbL wie z.B. persönliche Hilfen in Form von Beratung und Betreuung, finanzielle Unterstützung und Sachleistungen in Form von ambulanten Hilfen, teilstationären Hilfen und Hilfen in vollstationären Einrichtungen können diese besonderen Lebenslagen vermieden, gemildert bzw. überwunden werden. Hierfür sind verschiedene Hilfearten vorgesehen:

- 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger können Hilfen zur Gesundheit nach §§ 47 bis 52 SGB XII erhalten. Die Hilfen sind nachrangig gegenüber möglichen Leistungsansprüchen bei anderen Sozialleistungsträgern, insbesondere gegenüber den Krankenkassen. Qualität und Umfang der Hilfen zur

Gesundheit wie vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und Hilfe bei Sterilisation orientieren sich am Leistungsniveau der gesetzlichen Krankenversicherung (Fünftes Buch Sozialgesetzbuch – SGB V).

- 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Hilfe soll „drohende Behinderung verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern“ (§ 53 Abs. 3 SGB XII). Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, soweit die Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger erbracht wird.

- 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Leistungen der Sozialhilfe im Pflegefall werden erbracht, wenn die vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI) zur Deckung des Pflegebedarfs nicht ausreichen, kein Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XI besteht und das vorhandene Einkommen und Vermögen zur Bedarfsdeckung nicht ausreicht, wobei die Sozialhilfe im Einzelfall auch Bedarfe abdeckt, die im Leistungskatalog des SGB XI nicht enthalten sind.

- 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Leistungen des 8. Kapitels richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zum Adressatenkreis.

- 9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Das 9. Kapitel SGB XII beinhaltet die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

Die **Grundausswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2017. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann über das Menü des verwendeten PDF-Readers erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2017 erhielten 56.552 Personen in Berlin Unterstützung in Form von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII. Die Empfängerzahl lag um 3,5 % unter dem Vorjahreswert und ist seit 2015 rückläufig. Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung (Empfängerquote) beträgt 1,5 %.

Im gesamten Jahr 2017 wurden im Land Berlin rund 1,354 Milliarden Euro für diese Hilfen benötigt. Die Ausgaben erhöhten sich von 2016 zu 2017 um 12,2 %. Über den Beobachtungszeitraum der letzten 5 Jahre von 2013 zu 2017 betrug die Steigerungsrate der Ausgaben 22,8 %.

Zirka 53 % der Personen mit Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten am 31.12.2017 Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII). Die Mehrheit (65,8 %) von ihnen lebte zu Hause. 11.825 Personen waren 18 bis unter 40 Jahren (39,4 %) und 13.967 Personen 40 bis unter 65 Jahren alt (46,5 %). Deutlich mehr Männer (rd. 59 %) als Frauen bezogen diese Hilfe. Lediglich 2.023 nichtdeutsche Staatsangehörige erhielten Eingliederungshilfe. Der Anteil an den nichtdeutschen Berlinerinnen und Berlinern war mit 0,3 % niedriger als der der Deutschen mit Eingliederungshilfe an der deutschen Bevölkerung (0,9 %). Leistungen der Eingliederungshilfe erfolgten am häufigsten als Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen. Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Eingliederungshilfe benötigten, wurden von den Bezirken Lichtenberg, Pankow, Mitte und Neukölln betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch für die von allen Bezirken außerhalb Berlins untergebrachten Personen zuständig ist, was die Vergleichbarkeit mit den anderen Bezirken einschränkt.

37,9 % der Berlinerinnen und Berliner, die am Jahresende 2017 eine Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten, bezogen Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII (21.405 Personen). Darunter besaßen fast 91 % die deutsche Staatsangehörigkeit. Rund 62 % der Hilfeempfangenden waren Frauen. Fast 58 % der Hilfeempfangenden war unter 75 Jahre alt. Den höchsten Anteil an der gleichaltrigen Bevölkerungsgruppe hatten die Hilfeempfangenden im Alter ab 85 Jahren. 2,2 von 100 Personen im Alter ab 85 Jahren benötigten Hilfe zur Pflege für häusliche Pflege, 4,6 von 100 derselben Altersgruppe für Pflege in Einrichtungen. In ihrer häuslichen Umgebung erhielten rund 46,2 % aller Personen Hilfe zur Pflege. 86 % der Empfängerinnen und Empfänger erhielten Leistungen der Hilfe zur Pflege als Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft. Die meisten Bezieherinnen und Bezieher von Hilfe zur Pflege, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren, wohnten in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (1.254), Neukölln (1.166) und Tempelhof (977), die wenigsten in Reinickendorf (450), Treptow-Köpenick (506) und Steglitz-Zehlendorf (627). Bei den Personen, die in Einrichtungen lebten, hatten rund 81,5 % ein Alter von über 65 Jahre. Etwa 62 % der in Einrichtungen Lebenden sind weiblichen Geschlechts. Die meisten Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen wurden im Bezirk Lichtenberg (1.684) (Siehe Anmerkung EGH vorheriger Absatz) und Mitte (1.144), die wenigsten in Friedrichshain-Kreuzberg (693) und Treptow-Köpenick (737) gemeldet.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII erhielten am 31.12.2017 4.086 Personen. Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII) spielte eine geringere Rolle (3.147 Personen).

Den kleinsten Anteil an den Hilfen in besonderen Lebenslagen hatten die Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII), mit einer Größenordnung von 198 Hilfeempfangenden und -empfängern am Jahresende 2017.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Empfänger/innen insgesamt	59.423	60.078	59.980	58.632	56.552
Veränderung zum Vorjahr	1,8 %	1,1 %	-0,2 %	-2,2 %	-3,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	1,7	1,7	1,7	1,6	1,5
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	303	304	291	221	198
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	0,3 %	-4,3 %	-24,1 %	-10,4 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	27.340	28.143	28.746	29.272	30.045
Veränderung zum Vorjahr	3,6 %	2,9 %	2,1 %	1,8 %	2,6 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	28.177	28.141	27.354	26.012	21.405
Veränderung zum Vorjahr	1,5 %	-0,1 %	-2,8 %	-4,9 %	-17,7 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	0,8	0,8	0,8	0,7	0,6
Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigk. u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	5.379	5.335	5.413	4.953	6.789
Veränderung zum Vorjahr	-4,7 %	-0,8 %	1,5 %	-8,5 %	37,1 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Ausgaben in Euro insgesamt	1.102.905.969	1.134.995.145	1.162.822.197	1.207.313.162	1.354.419.017
Veränderung zum Vorjahr	2,3 %	2,9 %	2,5 %	3,8 %	12,2 %
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	9.865.506	5.630.743	2.288.162	2.456.166	2.004.775
Veränderung zum Vorjahr	-8,4 %	-42,9 %	-59,4 %	7,3 %	-18,4 %
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	701.841.159	731.636.107	770.401.091	811.549.854	842.122.973
Veränderung zum Vorjahr	4,8 %	4,2 %	5,3 %	5,3 %	3,8 %
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	350.294.114	356.277.354	346.661.546	350.624.540	302.983.529
Veränderung zum Vorjahr	-1,9 %	1,7 %	-2,7 %	1,1 %	-13,6 %
Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigk. u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	40.905.190	41.450.940	43.471.398	42.682.603	47.707.401
Veränderung zum Vorjahr	-0,6 %	1,3 %	4,9 %	-1,8 %	11,8 %

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

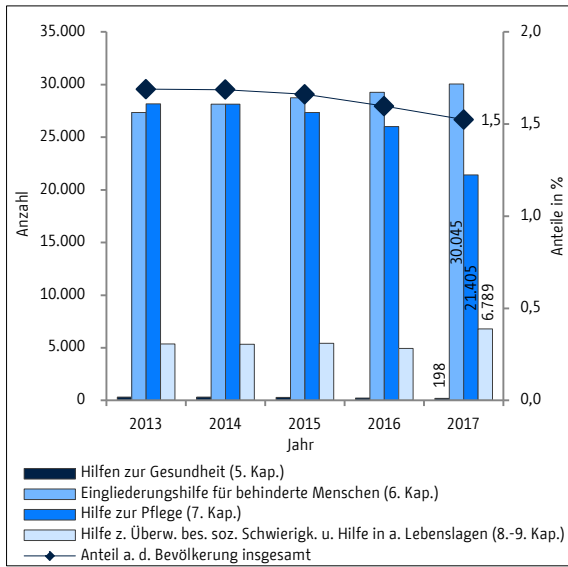
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProfFiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Am 31.12.2017 bezogen 56.552 Personen in Berlin Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII, gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 3,5 %. Der weitaus größte Teil erhielt Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (30.045 Personen, +2,6 %) oder der Hilfe zur Pflege (21.405 Personen, -17,7 %).

Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen erhielten 0,8 % der Bevölkerung und Leistungen von Hilfe zur Pflege 0,6 %.

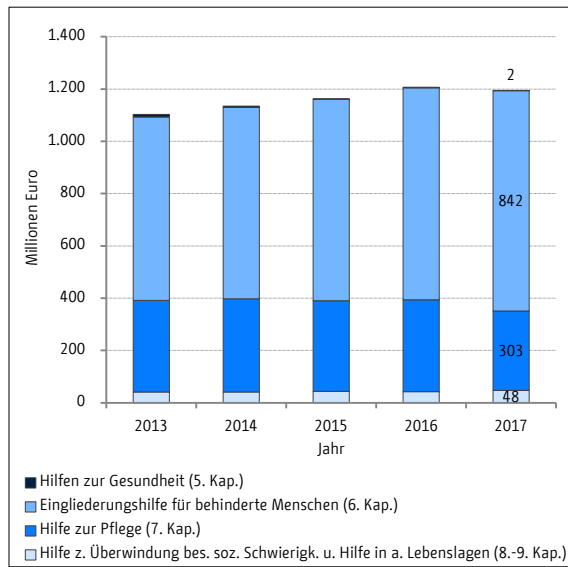
Im gesamten Jahr 2017 wurden im Land Berlin rund 1,354 Milliarden Euro für Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII benötigt. Im Gegensatz zu den Empfängerzahlen stiegen die Ausgaben von 2016 zu 2017 um 12,2 % an. Der größte Teil der Ausgaben, wie auch des Ausgabenzuwachses im Jahr 2017 mit mehr als 30,5 Millionen Euro (+3,8%), entfiel dabei auf die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit rund 842 Millionen Euro. Ebenso die Hilfe zur Pflege verursacht hohe Kosten im Umfang von rund 303 Millionen Euro (-13,6 %). Bei der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII erhöhten sich die Ausgaben auf rund 47,7 Millionen Euro (+11,8 %). Die Ausgaben der Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel) verringerten sich auf fast 2 Millionen Euro (-18,4 %).

Abbildung 1.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 1.2:
Ausgaben gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2013 bis 2017, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017

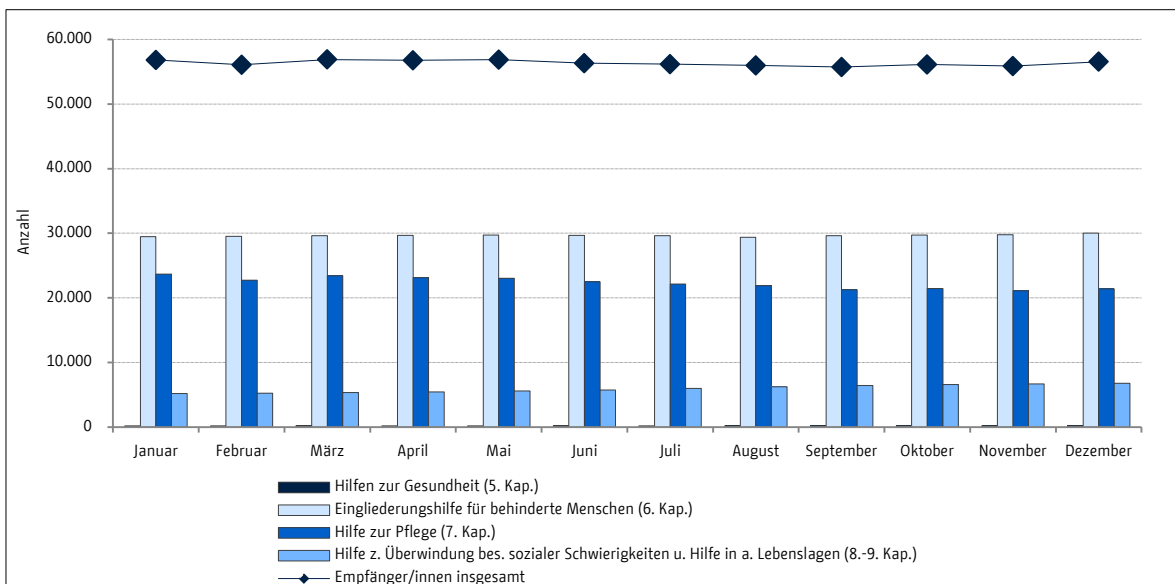
Jahr	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	56.833	56.079	56.901	56.764	56.869	56.339	56.168	55.983	55.722	56.127	55.893	56.552
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	192	192	214	195	201	211	197	190	201	190	183	198
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	29.473	29.524	29.626	29.699	29.748	29.652	29.609	29.393	29.604	29.737	29.755	30.045
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	23.659	22.758	23.418	23.123	23.027	22.466	22.127	21.890	21.269	21.438	21.090	21.405
Hilfe z. Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	5.184	5.249	5.356	5.429	5.592	5.722	6.000	6.254	6.429	6.556	6.685	6.789

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

2 Hilfen zur Gesundheit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Hilfearten

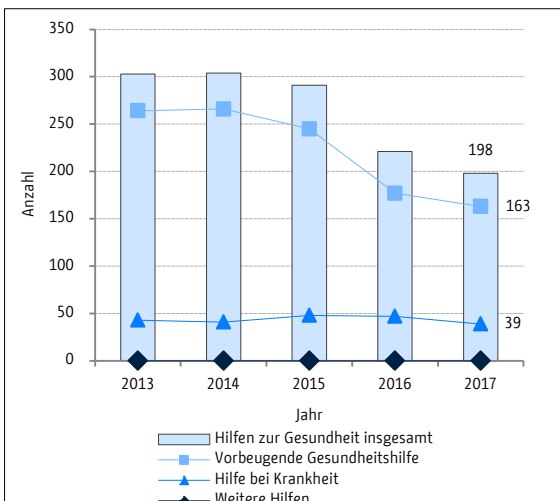
Hilfearten/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Hilfen zur Gesundheit insgesamt	303	304	291	221	198
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	0,3 %	-4,3 %	-24,1 %	-10,4 %
davon:					
Vorbeugende Gesundheitshilfe	264	266	245	177	163
Veränderung zum Vorjahr	6,9 %	0,8 %	-7,9 %	-27,8 %	-7,9 %
Hilfe bei Krankheit	43	41	48	47	39
Veränderung zum Vorjahr	-14,0 %	-4,7 %	17,1 %	-2,1 %	-17,0 %
Weitere Hilfen	-	-	.	-	-
Veränderung zum Vorjahr	-	-	.	-	-

. = Zahlenwert geheim zu halten

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Hilfearten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Unmittelbar durch das Sozialamt gewährte Hilfen zur Gesundheit kommen nur in marginaler Größenordnung vor. Den größten Teil mit rund 82 % bei insgesamt geringen Empfängerzahlen nahmen die Leistungen zur vorbeugenden Gesundheitshilfe ein.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Hilfearten

Jahr Hilfearten	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hilfen zur Gesundheit insgesamt	192	192	214	195	201	211	197	190	201	190	183	198
davon:												
Vorbeugende Gesundheitshilfe	175	174	172	172	172	169	166	166	165	163	161	163
Hilfe bei Krankheit	20	21	45	26	32	45	34	27	39	30	25	39
Weitere Hilfen	-	-	-	.	.	-	-	.	.	-	.	-

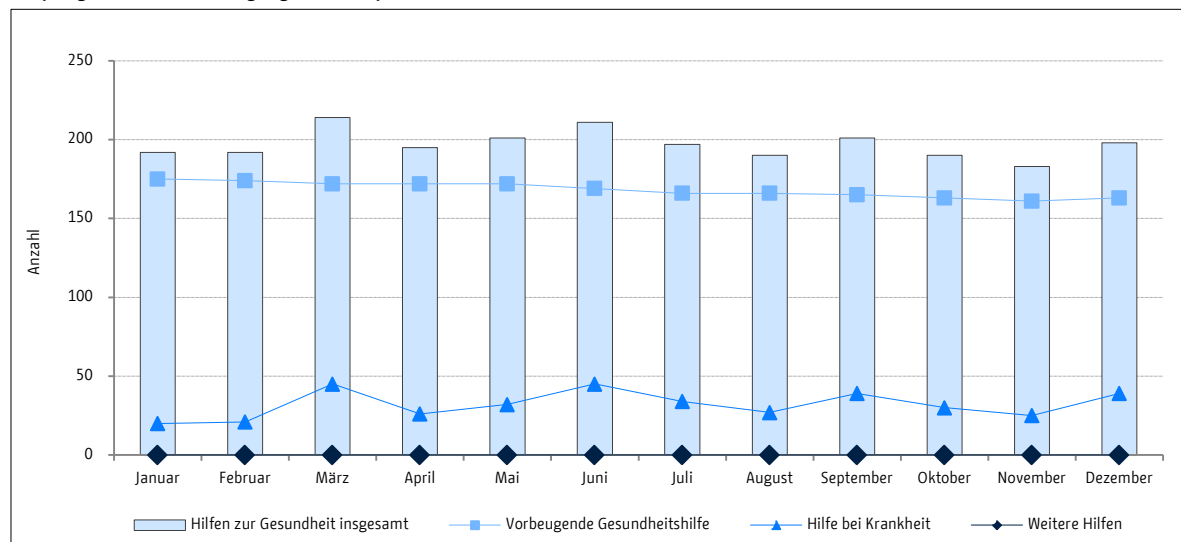
. = Zahlenwert geheim zu halten

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Hilfearten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

3.1 Eingliederungshilfe – Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen und Ausgaben gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2013 bis 2017 nach Ort der Leistungserbringung

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Empfänger/innen insgesamt	27.340	28.143	28.746	29.272	30.045
Veränderung zum Vorjahr	3,6 %	2,9 %	2,1 %	1,8 %	2,6 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
außerhalb v. Einrichtungen	17.373	18.103	18.683	19.099	19.779
Veränderung zum Vorjahr	4,5 %	4,2 %	3,2 %	2,2 %	3,6 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
in Einrichtungen	13.234	13.454	13.570	13.778	13.900
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	1,7 %	0,9 %	1,5 %	0,9 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ausgaben in Euro insgesamt	701.841.159	731.636.107	770.401.091	811.549.854	842.122.973
Veränderung zum Vorjahr	4,8 %	4,2 %	5,3 %	5,3 %	3,8 %
außerhalb v. Einrichtungen	252.833.032	269.117.374	285.847.305	303.957.595	316.553.719
Veränderung zum Vorjahr	6,5 %	6,4 %	6,2 %	6,3 %	4,1 %
in Einrichtungen	449.008.127	462.518.734	484.553.786	507.592.259	525.569.254
Veränderung zum Vorjahr	3,9 %	3,0 %	4,8 %	4,8 %	3,5 %

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

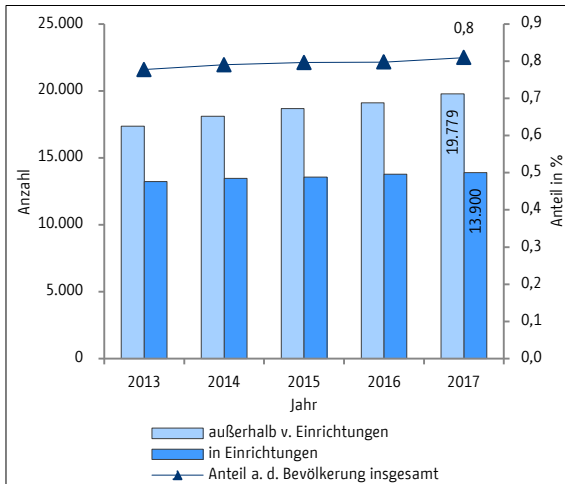
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die zu beobachtende Zunahme der Empfängerzahlen der letzten Jahre im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – 6. Kapitel SGB XII – setzte sich 2017 fort. Am 31.12.2017 erhielten 30.045 Personen Eingliederungshilfe, 2,6 % mehr als im Vorjahr. Der größere Teil dieser Personen erhielt Leistungen außerhalb von Einrichtungen (19.779, +3,6 %), wobei auch die Steigerungsraten in diesem Bereich höher ausfallen als innerhalb von Einrichtungen (13.900, +0,9 %).

Gemessen an der Bevölkerung erhielten 0,5 % Leistungen der Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen und 0,4 % Leistungen innerhalb von Einrichtungen.

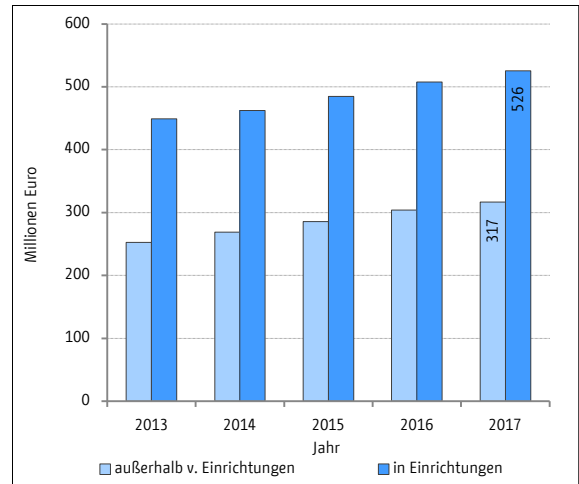
Die Ausgaben stiegen 2017 auf rund 842 Millionen Euro (+3,8 %), wobei mit zirka 526 Millionen Euro der größte Teil der Ausgaben auf den Bereich innerhalb von Einrichtungen entfielen.

Abbildung 3.1.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 3.1.2:
Ausgaben gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2013 bis 2017 nach Ort der Leistungserbringung, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

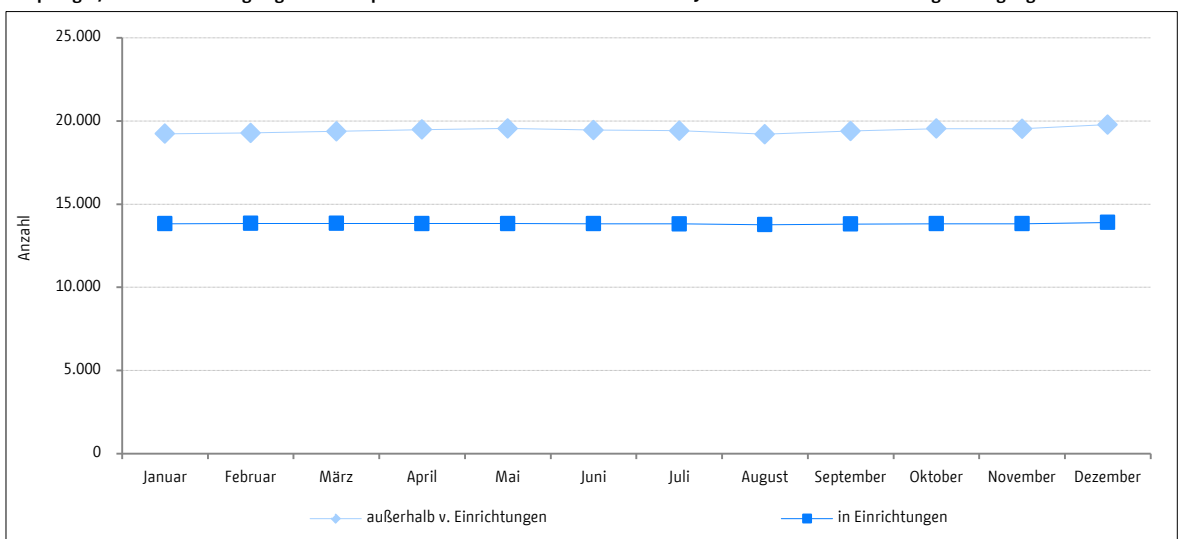
Tabelle 3.1.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Ort der Leistungserbringung

Ort d. Leistungserbringung	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb v. Einrichtungen	19.232	19.283	19.376	19.483	19.546	19.451	19.412	19.204	19.396	19.536	19.529	19.779
in Einrichtungen	13.819	13.845	13.838	13.833	13.831	13.822	13.809	13.764	13.803	13.823	13.825	13.900

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.1.3:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

3.2 Eingliederungshilfe – Leistungsarten

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Leistungsarten

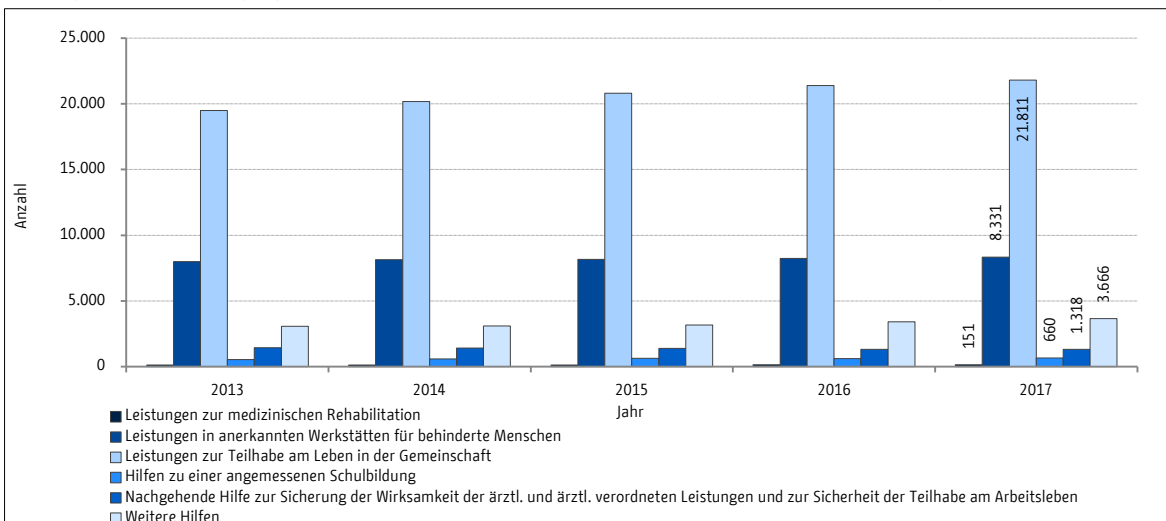
Leistungsarten/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	120	120	121	140	151
Veränderung zum Vorjahr	23,7 %	0,0 %	0,8 %	15,7 %	7,9 %
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7.981	8.134	8.150	8.230	8.331
Veränderung zum Vorjahr	1,9 %	1,9 %	0,2 %	1,0 %	1,2 %
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	19.487	20.169	20.810	21.399	21.811
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	3,5 %	3,2 %	2,8 %	1,9 %
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	529	589	631	618	660
Veränderung zum Vorjahr	6,4 %	11,3 %	7,1 %	-2,1 %	6,8 %
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1.433	1.403	1.394	1.329	1.318
Veränderung zum Vorjahr	6,1 %	-2,1 %	-0,6 %	-4,7 %	-0,8 %
Weitere Hilfen	3.077	3.088	3.174	3.423	3.666
Veränderung zum Vorjahr	1,3 %	0,4 %	2,8 %	7,8 %	7,1 %

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die beiden größten Empfängergruppen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen bildeten am Jahresende 2017 die Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (21.811 Personen) und Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (8.331 Personen). Vor allem die Empfängeranzahl von Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft weist seit Jahren eine relativ konstante jährliche Steigerungsrate auf.

Abbildung 3.2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Leistungsarten

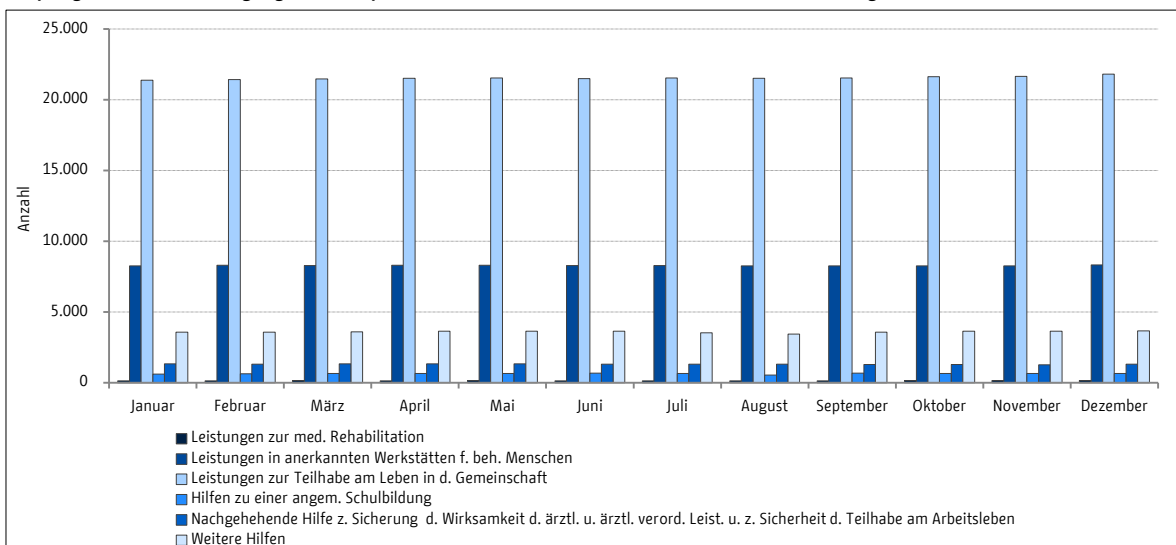
Jahr Leistungsarten	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Leistungen zur med. Rehabilitation	145	146	149	146	150	142	137	142	141	149	152	151
Leistungen in anerkannten Werkstätten f. beh. Menschen	8.259	8.293	8.277	8.296	8.295	8.288	8.268	8.250	8.262	8.265	8.249	8.331
Leistungen zur Teilhabe am Leben in d. Gemeinschaft	21.364	21.421	21.456	21.520	21.540	21.475	21.542	21.504	21.535	21.614	21.635	21.811
Hilfen zu einer angem. Schulbildung	620	642	665	663	660	673	652	551	669	652	646	660
Nachgehende Hilfe z. Sicherung d. Wirksamkeit d. ärztl. u. ärztl. verord. Leist. u. z. Sicherheit d. Teilhabe am Arbeitsleben	1.336	1.315	1.334	1.323	1.334	1.303	1.306	1.308	1.283	1.281	1.263	1.318
Weitere Hilfen	3.566	3.582	3.599	3.644	3.644	3.646	3.539	3.428	3.580	3.640	3.640	3.666

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

3.3 Eingliederungshilfe – Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen

Altersgruppen/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
0 bis unter 18 Jahre	2.282	2.374	2.437	2.414	2.463
Veränderung zum Vorjahr	5,0 %	4,0 %	2,7 %	-0,9 %	2,0 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
18 bis unter 40 Jahre	11.477	11.606	11.705	11.784	11.825
Veränderung zum Vorjahr	2,2 %	1,1 %	0,9 %	0,7 %	0,3 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
40 bis unter 65 Jahre	12.279	12.762	13.105	13.447	13.967
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	3,9 %	2,7 %	2,6 %	3,9 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1
65 Jahre und älter	1.302	1.401	1.499	1.627	1.790
Veränderung zum Vorjahr	9,2 %	7,6 %	7,0 %	8,5 %	10,0 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS)

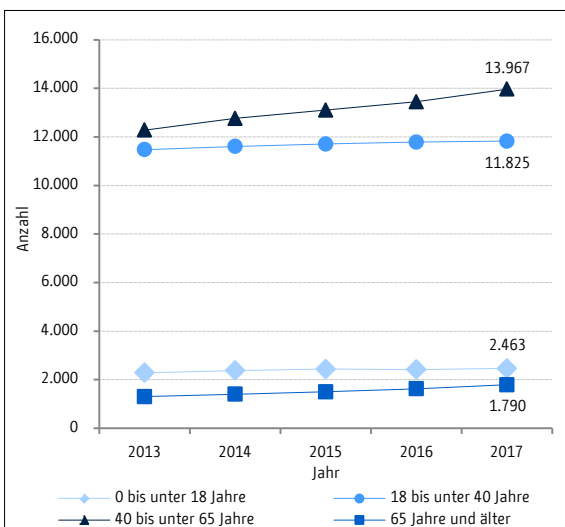
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die beiden größten Gruppen der Hilfeempfangenden stellten Personen zwischen 18 bis unter 40 Jahre und 40 bis unter 65 Jahre dar. Alle Empfängergruppen vergrößerten sich leicht. Minderjährige und Personen über 65 Jahre waren unter den Hilfeempfängerinnen und -empfängern deutlich seltener vertreten.

In den Altersgruppen der 18- bis unter 40-Jährigen und der 40- bis unter 65-Jährigen zeigte sich mit jeweils mit einem Anteil von 1,0 % bzw. 1,1 % auch die größte Empfängerichte, während die Empfängerquoten der unter 18-Jährigen mit 0,4 % und der über 65-Jährigen mit 0,3 % deutlich geringer ausfielen.

Abbildung 3.3.1:

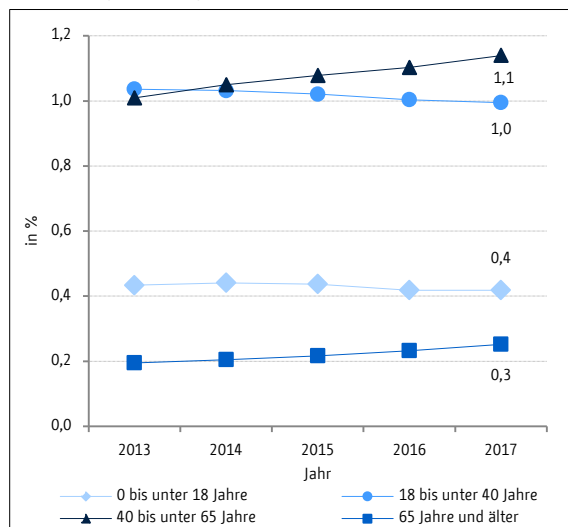
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 3.3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Altersgruppen

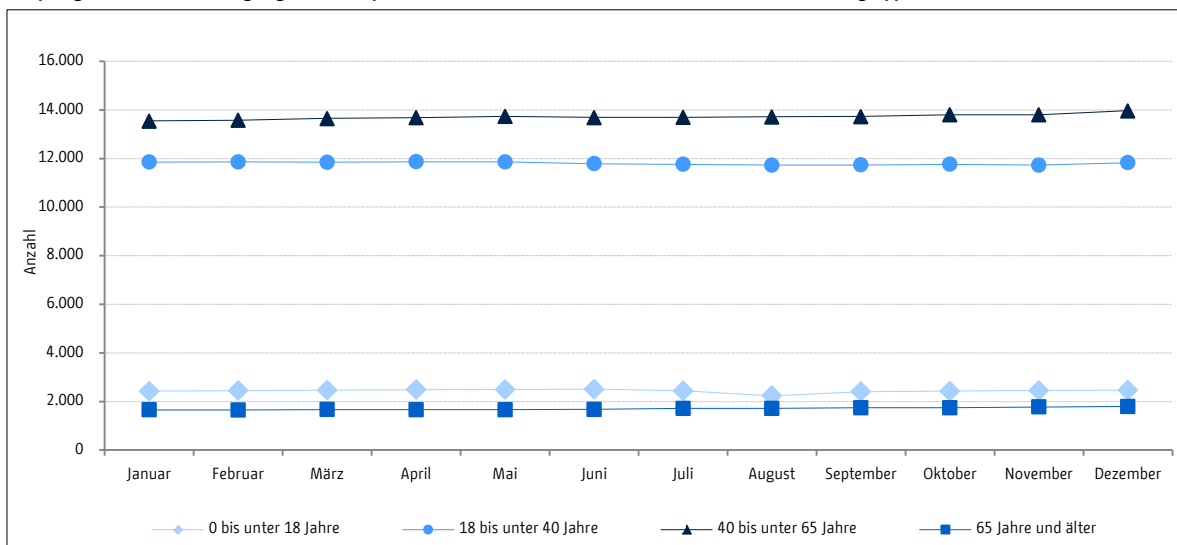
Jahr Altersgruppen	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
0 bis unter 18 Jahre	2.424	2.443	2.465	2.488	2.490	2.507	2.438	2.234	2.403	2.428	2.449	2.463
18 bis unter 40 Jahre	11.850	11.858	11.845	11.864	11.858	11.785	11.758	11.724	11.732	11.763	11.730	11.825
40 bis unter 65 Jahre	13.543	13.575	13.651	13.685	13.736	13.687	13.699	13.719	13.729	13.804	13.805	13.967
65 Jahre und älter	1.656	1.648	1.665	1.662	1.664	1.673	1.714	1.716	1.740	1.742	1.771	1.790

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

3.4 Eingliederungshilfe – Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
männlich	16.127	16.671	17.032	17.296	17.784
Veränderung zum Vorjahr	3,3 %	3,4 %	2,2 %	1,6 %	2,8 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
weiblich	11.213	11.472	11.714	11.976	12.261
Veränderung zum Vorjahr	3,9 %	2,3 %	2,1 %	2,2 %	2,4 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS)

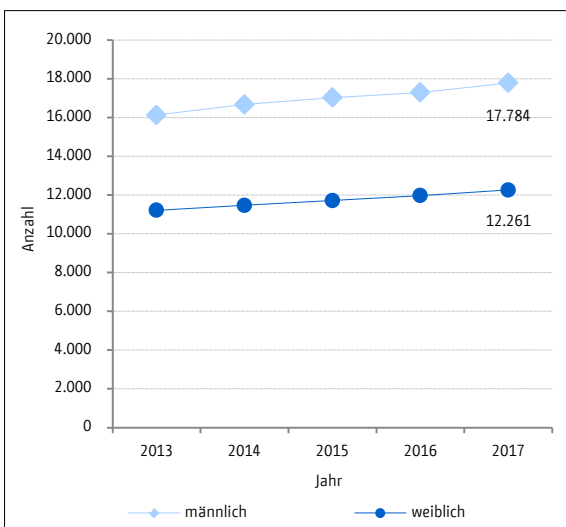
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Deutlich mehr Männer (17.784) als Frauen (12.261) bezogen Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Die Steigerungsrate zum Vorjahr war bei der männlichen Empfängerzahl geringfügig höher als im Vergleich zur Zahl der Empfängerinnen.

Der Anteil der Leistungsbeziehenden an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe lag bei den Männern mit 1 % höher als bei den Frauen mit 0,7 %.

Abbildung 3.4.1:

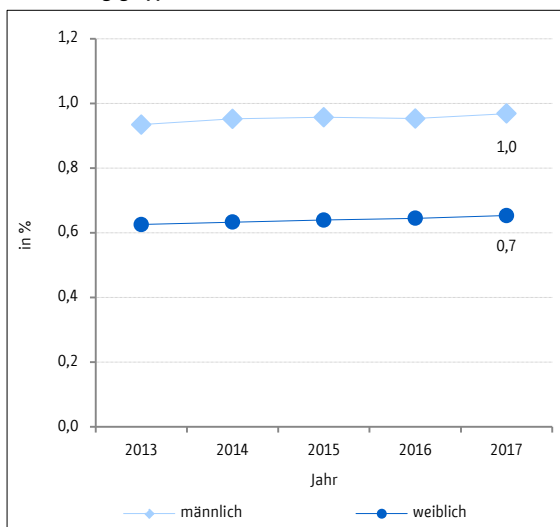
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 3.4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Geschlecht, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Geschlecht

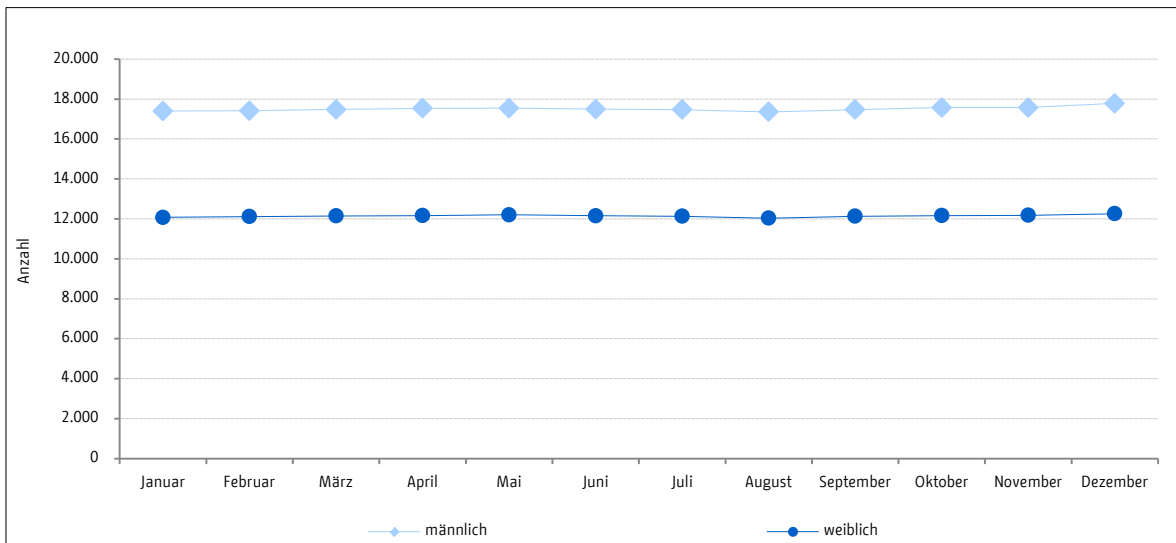
Jahr Geschlecht	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich	17.395	17.411	17.481	17.532	17.544	17.494	17.473	17.359	17.472	17.572	17.574	17.784
weiblich	12.078	12.113	12.145	12.167	12.204	12.158	12.136	12.034	12.132	12.165	12.181	12.261

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

3.5 Eingliederungshilfe – Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Deutsche	25.752	26.464	26.924	27.376	28.022
Veränderung zum Vorjahr	3,6 %	2,8 %	1,7 %	1,7 %	2,4 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Ausländer	1.588	1.679	1.822	1.896	2.023
Veränderung zum Vorjahr	4,5 %	5,7 %	8,5 %	4,1 %	6,7 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

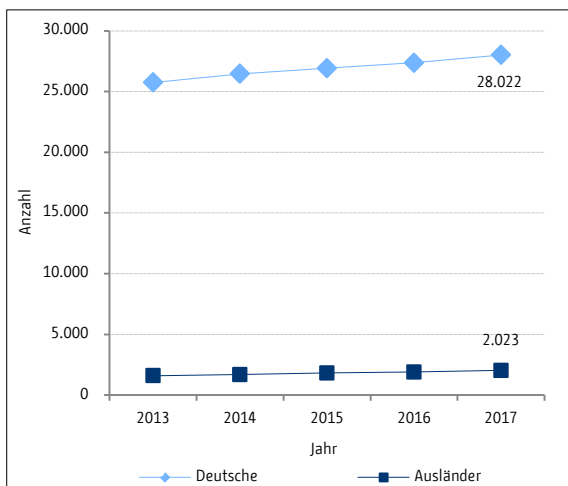
¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Nur 2.023 Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft erhielten Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, dem gegenüber waren 28.022 Personen deutscher Herkunft. Auch im Verhältnis zur Bevölkerung erhielten weniger ausländische Personen (0,3 % der ausländischen Bevölkerung) als Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft (0,9 % der deutschen Bevölkerung) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Allerdings sind die Steigerungsraten seit 2012 bei den Hilfeempfangenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit höher als bei den Deutschen.

Abbildung 3.5.1:

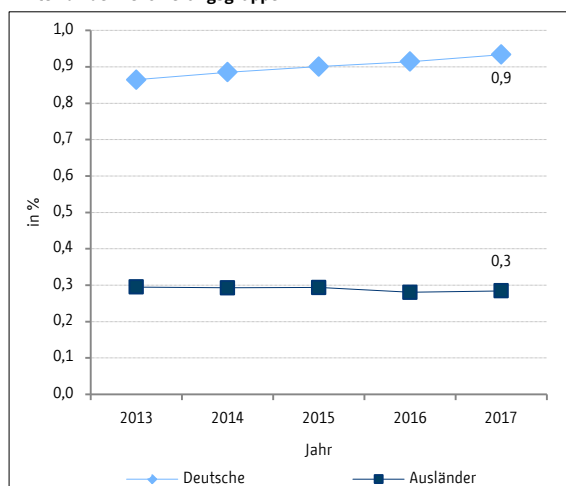
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 3.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Staatsangehörigkeit

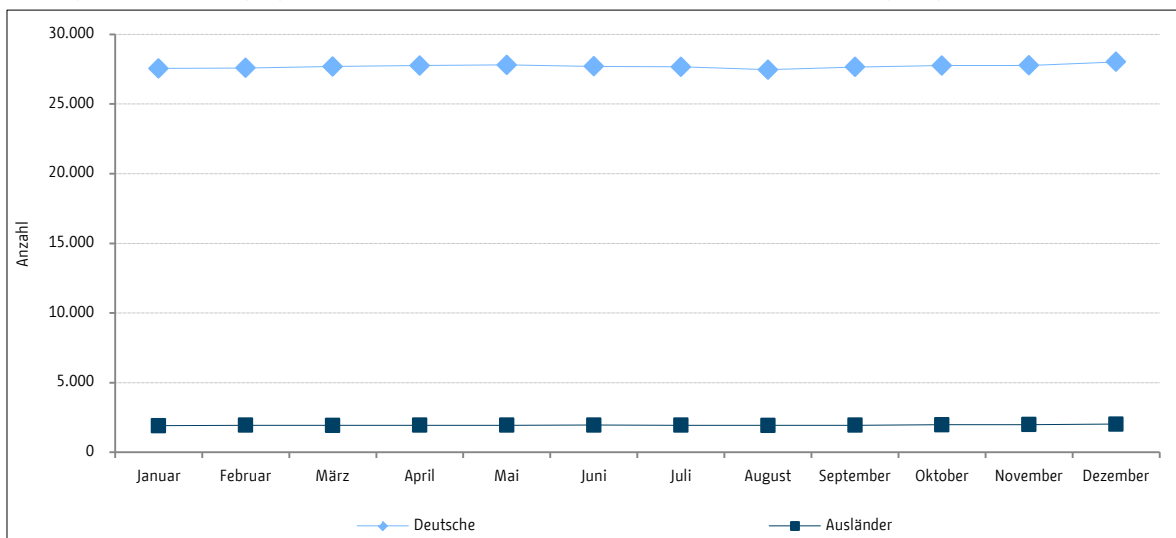
Jahr Staatsangehörigkeit	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	27.561	27.587	27.694	27.760	27.809	27.704	27.671	27.465	27.660	27.765	27.771	28.022
Ausländer	1.912	1.937	1.932	1.939	1.939	1.948	1.938	1.928	1.944	1.972	1.984	2.023

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

3.6 Eingliederungshilfe – Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.6.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Mitte	2.717	2.899	2.930	2.937	2.962
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	6,7 %	1,1 %	0,2 %	0,9 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Friedrichshain-Kreuzberg	2.069	2.083	2.142	2.164	2.213
Veränderung zum Vorjahr	5,4 %	0,7 %	2,8 %	1,0 %	2,3 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Pankow	2.752	2.811	2.931	2.962	3.124
Veränderung zum Vorjahr	0,8 %	2,1 %	4,3 %	1,1 %	5,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,7	0,7	0,8	0,7	0,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.495	1.563	1.589	1.595	1.596
Veränderung zum Vorjahr	5,5 %	4,5 %	1,7 %	0,4 %	0,1 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Spandau	1.736	1.769	1.827	1.848	1.857
Veränderung zum Vorjahr	4,6 %	1,9 %	3,3 %	1,1 %	0,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Steglitz-Zehlendorf	1.484	1.512	1.518	1.588	1.638
Veränderung zum Vorjahr	6,2 %	1,9 %	0,4 %	4,6 %	3,1 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Tempelhof-Schöneberg	2.067	2.145	2.149	2.112	2.138
Veränderung zum Vorjahr	-0,8 %	3,8 %	0,2 %	-1,7 %	1,2 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Neukölln	2.630	2.654	2.730	2.768	2.807
Veränderung zum Vorjahr	2,1 %	0,9 %	2,9 %	1,4 %	1,4 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9
Treptow-Köpenick	1.829	1.857	1.864	1.934	2.061
Veränderung zum Vorjahr	5,1 %	1,5 %	0,4 %	3,8 %	6,6 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8
Marzahn-Hellersdorf	2.006	2.080	2.141	2.244	2.324
Veränderung zum Vorjahr	5,4 %	3,7 %	2,9 %	4,8 %	3,6 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9
Lichtenberg	4.946	5.143	5.259	5.387	5.536
Veränderung zum Vorjahr	5,1 %	4,0 %	2,3 %	2,4 %	2,8 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
Reinickendorf	1.609	1.627	1.666	1.733	1.789
Veränderung zum Vorjahr	1,8 %	1,1 %	2,4 %	4,0 %	3,2 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS)

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Eingliederungshilfe benötigten, wurden in den Bezirken Lichtenberg, Pankow, Mitte und Neukölln betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch die außerhalb Berlins untergebrachten Personen für alle Bezirke mitbetreute und dadurch in Bezug auf die Empfängerzahl mit anderen Bezirken nicht vergleichbar ist. Die höchsten Anstiege der Empfängerzahlen gab es von 2016 zu 2017 in Treptow-Köpenick (+6,6 %) und Pankow (+5,5 %).

Die höchsten Empfängerdichten, bezogen auf die jeweilige Bezirksbevölkerung, wiesen am 31.12.2017 Marzahn-Hellersdorf und Neukölln (0,9 %) auf. Am anderen Ende der Skala liegen Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf mit einem Anteil der Leistungsempfangenden an der Bevölkerung von jeweils 0,5 %.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Bezirken

Jahr Bezirk	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	2.963	2.951	2.969	2.969	2.968	2.952	2.947	2.914	2.913	2.932	2.946	2.962
Friedrichshain-Kreuzberg	2.217	2.218	2.219	2.217	2.227	2.208	2.198	2.179	2.199	2.194	2.179	2.213
Pankow	3.019	3.030	3.070	3.082	3.084	3.089	3.072	3.040	3.065	3.086	3.092	3.124
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.607	1.588	1.567	1.561	1.554	1.523	1.545	1.570	1.561	1.600	1.576	1.596
Spandau	1.847	1.853	1.841	1.835	1.835	1.849	1.845	1.848	1.859	1.850	1.843	1.857
Steglitz-Zehlendorf	1.593	1.611	1.601	1.610	1.615	1.606	1.614	1.587	1.600	1.611	1.610	1.638
Tempelhof-Schöneberg	2.104	2.106	2.111	2.128	2.125	2.107	2.107	2.075	2.101	2.110	2.112	2.138
Neukölln	2.772	2.762	2.789	2.781	2.781	2.775	2.777	2.753	2.768	2.772	2.773	2.807
Treptow-Köpenick	1.978	1.984	1.996	2.007	2.012	2.000	2.001	1.983	2.002	2.027	2.038	2.061
Marzahn-Hellersdorf	2.261	2.268	2.270	2.292	2.302	2.297	2.280	2.271	2.292	2.286	2.309	2.324
Lichtenberg	5.374	5.405	5.427	5.435	5.473	5.476	5.454	5.422	5.481	5.505	5.503	5.536
Reinickendorf	1.738	1.748	1.766	1.780	1.772	1.770	1.769	1.751	1.762	1.763	1.773	1.789

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

4.1 Hilfe zur Pflege – Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Ort der Leistungserbringung

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Empfänger/innen insgesamt	28.177	28.141	27.354	26.012	21.405
Veränderung zum Vorjahr	1,5 %	-0,1 %	-2,8 %	-4,9 %	-17,7 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,8	0,8	0,8	0,7	0,6
außerhalb von Einrichtungen	15.994	15.973	15.484	14.380	9.892
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	-0,1 %	-3,1 %	-7,1 %	-31,2 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3
in Einrichtungen	12.600	12.596	12.258	11.958	11.726
Veränderung zum Vorjahr	-0,5 %	0,0 %	-2,7 %	-2,4 %	-1,9 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Ausgaben in Euro insgesamt	350.294.114	356.277.354	346.661.546	350.624.540	302.983.529
Veränderung zum Vorjahr	-1,9 %	1,7 %	-2,7 %	1,1 %	-13,6 %
außerhalb von Einrichtungen	199.526.654	203.012.597	201.470.655	202.850.417	172.670.767
Veränderung zum Vorjahr	-5,3 %	1,7 %	-0,8 %	0,7 %	-14,9 %
in Einrichtungen	150.767.459	153.264.758	145.190.892	147.774.123	130.312.762
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	1,7 %	-5,3 %	1,8 %	-11,8 %

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: Afs)

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

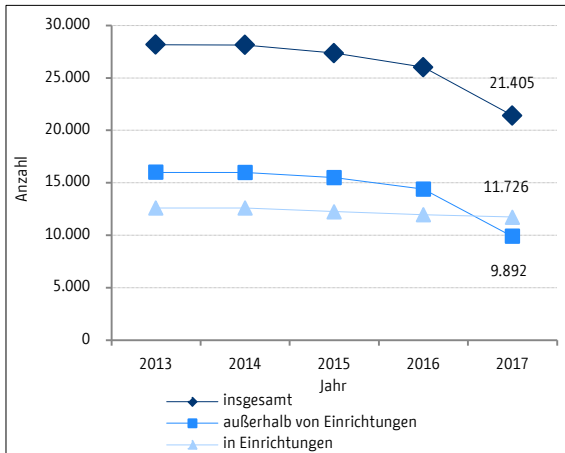
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Von den 21.405 Personen, welche Hilfe zur Pflege gemäß SGB XII erhielten, lebten am 31.12.2017 9.892 Personen in ihrem häuslichen Umfeld und 11.726 in Einrichtungen. Die Empfängerzahlen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr.

Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung betrug insgesamt 0,6 %, für ambulante und für stationäre Leistungen jeweils 0,3 %.

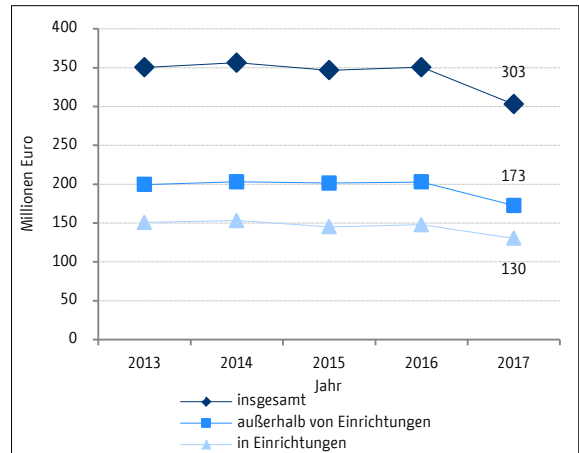
Die Ausgaben 2017 verringerten sich auf gut 303 Millionen Euro, davon rund 173 Millionen Euro für die Pflege außerhalb von Einrichtungen (-14,9 %) und zirka 130 Millionen Euro für die Pflege innerhalb von Einrichtungen (-11,8 %).

Abbildung 4.1.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.1.2:
Ausgaben gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2013 bis 2017 nach Ort der Leistungserbringung, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

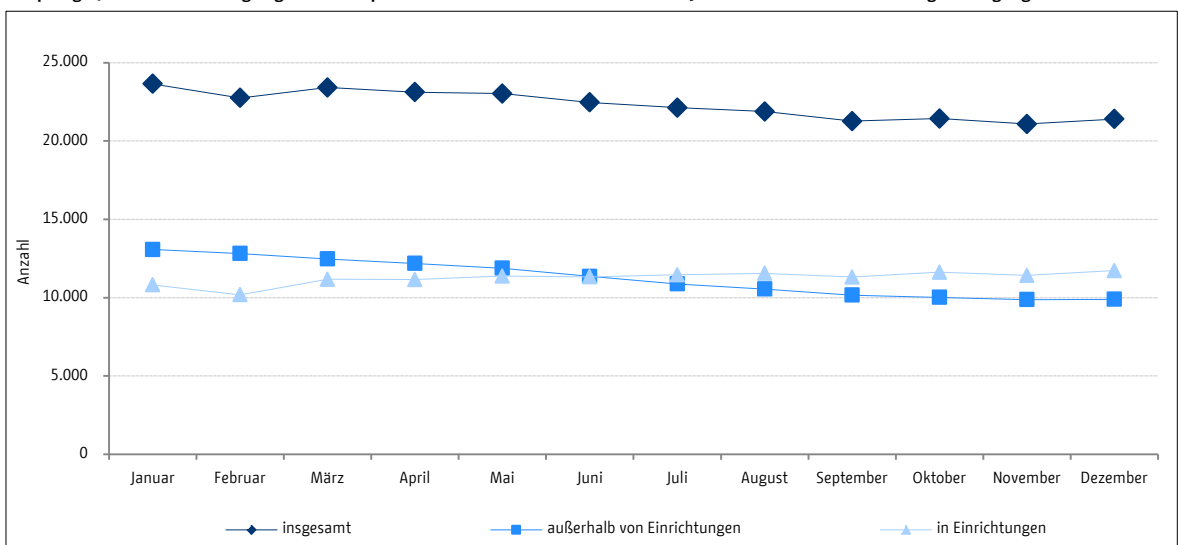
Tabelle 4.1.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Ort der Leistungserbringung

Jahr Ort d. Leistungserbringung	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	23.659	22.758	23.418	23.123	23.027	22.466	22.127	21.890	21.269	21.438	21.090	21.405
außerhalb von Einrichtungen	13.078	12.814	12.469	12.186	11.880	11.358	10.876	10.553	10.159	10.012	9.869	9.892
in Einrichtungen	10.811	10.180	11.176	11.153	11.374	11.321	11.461	11.555	11.311	11.627	11.421	11.726

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.1.3:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

4.2 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Leistungsarten

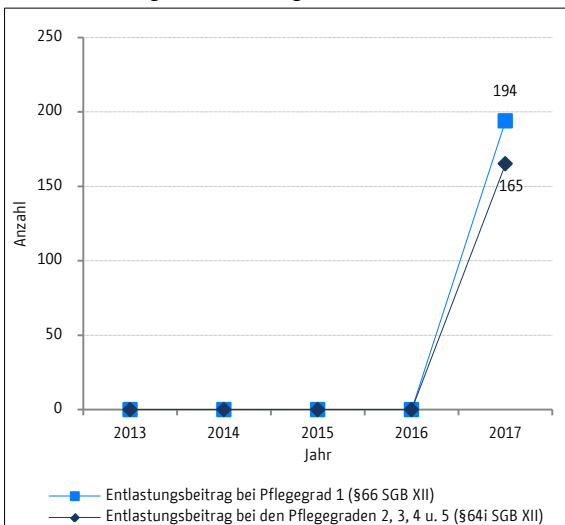
Leistungsarten/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Pflegegeld (§64a SGB XII)	-	-	-	-	3.074
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Häusliche Pflegehilfe (§64b SGB XII)	-	-	-	-	7.871
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Verhinderungspflege (§64c SGB XII)	-	-	-	-	-
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Pflegehilfsmittel (§64d SGB XII)	-	-	-	-	459
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§64e SGB XII)	-	-	-	-	-
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
anderen Leistungen (§64f SGB XII)	-	-	-	-	164
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
darunter:					
Kostenübernahme f. d. Arbeitgebermodell (§64f Abs. 3 SGB XII)	-	-	-	-	161
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Entlastungsbeitrag bei Pflegegrad 1 (§66 SGB XII)	-	-	-	-	194
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Entlastungsbeitrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 u. 5 (§64i SGB XII)	-	-	-	-	165
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Durch das zum 01.01.2017 in Kraft getretene PSG III (Drittes Pflegestärkungsgesetz), welches Auswirkungen auf die Statistik hatte, sind die Empfängerzahlen der einzelnen Leistungen von 2017 mit denen der Vorjahre nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar. Deshalb wird an dieser Stelle davon abgesehen.

Abbildung 4.2.1:

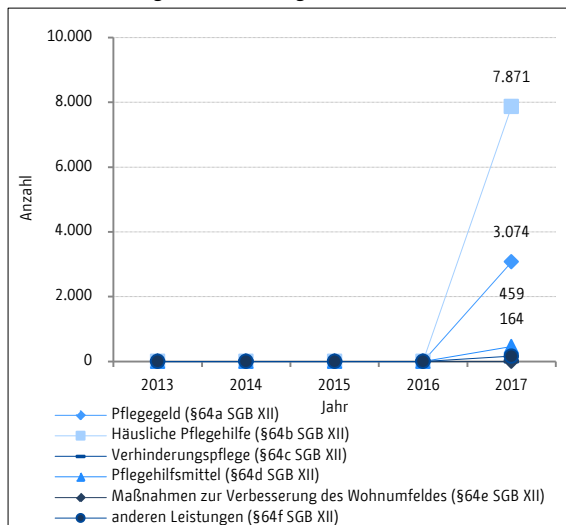
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach ausgewählten Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach ausgewählten Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Leistungsarten

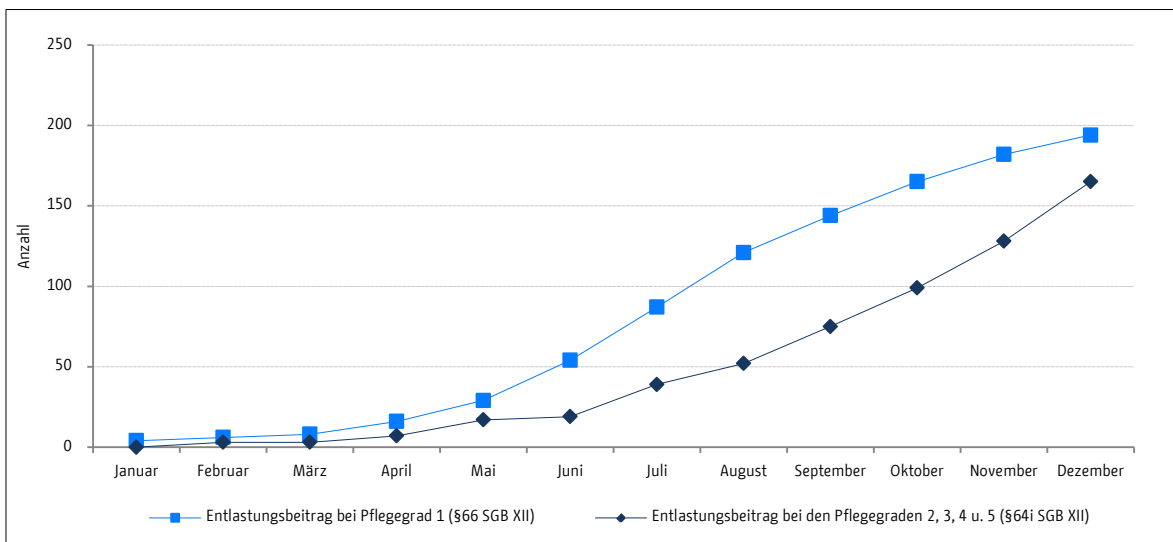
Jahr Leistungsarten	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Pflegegeld (§64a SGB XII)	3.015	3.037	3.014	3.016	3.051	3.039	3.014	3.034	3.033	3.046	3.037	3.074
Häusliche Pflegehilfe (§64b SGB XII)	7.892	7.882	7.918	7.915	7.899	7.797	7.749	7.758	7.701	7.763	7.746	7.871
Verhinderungspflege (§64c SGB XII)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegehilfsmittel (§64d SGB XII)	411	423	446	462	452	450	464	464	465	466	460	459
Maßnahmen z. Verbesserung d. Wohnumfeldes (§64e SGB XII)	.	.	3	.	5	.	3	3	.	.	3	.
anderen Leistungen (§64f SGB XII)	138	141	148	150	152	160	160	158	161	156	156	164
Entlastungsbeitrag bei Pflegegrad 1 (§66 SGB XII)	4	6	8	16	29	54	87	121	144	165	182	194
Entlastungsbeitrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 u. 5 (§64i SGB XII)	.	3	3	7	17	19	39	52	75	99	128	165

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

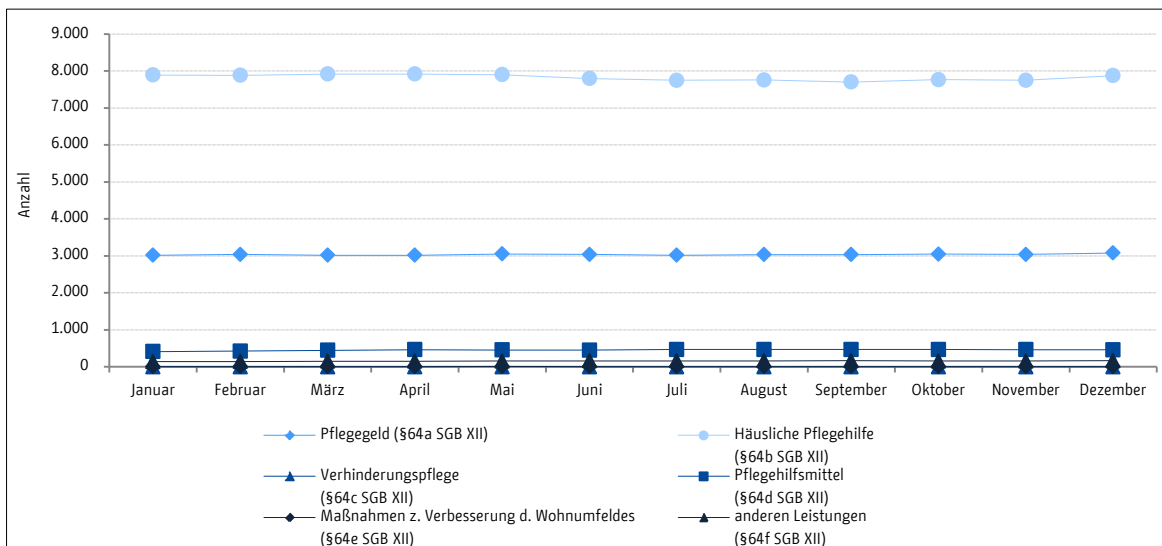
Abbildung 4.2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach ausgewählten Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.2.4:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach ausgewählten Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

4.2.1 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen - Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.2.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Mitte	1.845	1.779	1.589	1.439	899
Veränderung zum Vorjahr	-3,5 %	-3,6 %	-10,7 %	-9,4 %	-37,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,5	0,5	0,4	0,4	0,2
Friedrichshain-Kreuzberg	1.407	1.382	1.308	1.172	727
Veränderung zum Vorjahr	0,1 %	-1,8 %	-5,4 %	-10,4 %	-38,0 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3
Pankow	1.185	1.177	1.187	1.129	803
Veränderung zum Vorjahr	4,2 %	-0,7 %	0,8 %	-4,9 %	-28,9 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.946	1.949	1.866	1.775	1.254
Veränderung zum Vorjahr	-2,2 %	0,2 %	-4,3 %	-4,9 %	-29,4 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4
Spandau	1.266	1.260	1.242	1.066	768
Veränderung zum Vorjahr	11,2 %	-0,5 %	-1,4 %	-14,2 %	-28,0 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,6	0,5	0,5	0,4	0,3
Steglitz-Zehlendorf	867	944	953	905	627
Veränderung zum Vorjahr	2,2 %	8,9 %	1,0 %	-5,0 %	-30,7 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Tempelhof-Schöneberg	1.786	1.758	1.658	1.487	997
Veränderung zum Vorjahr	13,6 %	-1,6 %	-5,7 %	-10,3 %	-33,0 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3
Neukölln	1.887	1.867	1.870	1.799	1.166
Veränderung zum Vorjahr	2,4 %	-1,1 %	0,2 %	-3,8 %	-35,2 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4
Treptow-Köpenick	733	765	758	721	506
Veränderung zum Vorjahr	1,9 %	4,4 %	-0,9 %	-4,9 %	-29,8 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Marzahn-Hellersdorf	1.061	1.113	1.128	1.088	857
Veränderung zum Vorjahr	8,5 %	4,9 %	1,3 %	-3,5 %	-21,2 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
Lichtenberg	1.210	1.230	1.229	1.195	833
Veränderung zum Vorjahr	7,9 %	1,7 %	-0,1 %	-2,8 %	-30,3 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,5	0,5	0,4	0,4	0,3
Reinickendorf	801	749	695	604	450
Veränderung zum Vorjahr	-4,9 %	-6,5 %	-7,2 %	-13,1 %	-25,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die meisten Bezieherinnen und Bezieher von Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen lebten mit Stand vom 31.12.2017 in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Neukölln und Tempelhof-Schöneberg. In allen Bezirken nahmen die Empfängerzahlen ab, am stärksten in Friedrichshain-Kreuzberg (-38 %), Mitte (-37,5 %) und Neukölln (-35,2 %).

Die höchsten Empfängerquoten der bezirklichen Bevölkerung findet man in Charlottenburg-Wilmersdorf und Neukölln (je 0,4 %). Dagegen war die Empfängerquote in Reinickendorf, Treptow-Köpenick, Steglitz-Zehlendorf, Pankow und Mitte mit 0,2 % am geringsten.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2.1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Bezirken

Jahr Bezirk	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	1.357	1.300	1.258	1.236	1.219	1.154	1.104	1.063	930	930	893	899
Friedrichshain-Kreuzberg	1.026	988	970	932	917	882	830	805	772	757	747	727
Pankow	1.030	1.013	969	943	906	887	852	850	807	803	792	803
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.589	1.584	1.546	1.527	1.496	1.421	1.360	1.319	1.329	1.234	1.236	1.254
Spandau	1.000	962	925	898	880	851	821	816	800	776	765	768
Steglitz-Zehlendorf	785	759	727	704	674	633	637	619	599	623	617	627
Tempelhof-Schöneberg	1.407	1.353	1.323	1.299	1.249	1.164	1.101	1.064	1.019	1.006	994	997
Neukölln	1.633	1.609	1.589	1.529	1.464	1.399	1.331	1.259	1.224	1.221	1.178	1.166
Treptow-Köpenick	675	669	650	643	627	595	562	545	539	531	511	506
Marzahn-Hellersdorf	1.010	997	959	942	922	887	854	851	847	831	846	857
Lichtenberg	1.004	1.041	1.022	1.021	1.019	988	941	902	858	861	842	833
Reinickendorf	561	537	531	507	502	492	476	458	435	436	445	450

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

4.3 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.3.1:

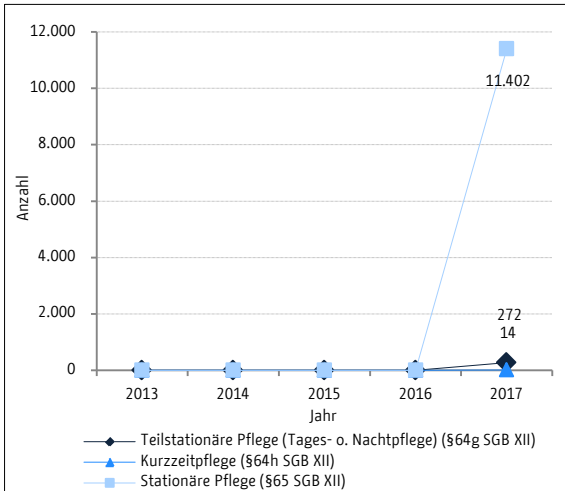
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Leistungsarten

Leistungsarten/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Teilstationäre Pflege (Tages- o. Nachtpflege) (§64g SGB XII)	-	-	-	-	272
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Kurzzeitpflege (§64h SGB XII)	-	-	-	-	14
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Stationäre Pflege (§65 SGB XII)	-	-	-	-	11.402
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Pflegegrad 2	-	-	-	-	2.527
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Pflegegrad 3	-	-	-	-	3.652
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Pflegegrad 4	-	-	-	-	3.317
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Pflegegrad 5	-	-	-	-	1.917
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

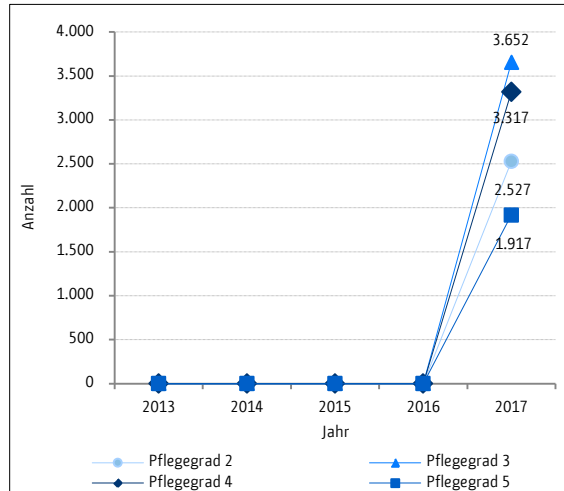
Durch das zum 01.01.2017 in Kraft getretene PSG III (Drittes Pflegestärkungsgesetz), welches Auswirkungen auf die Statistik hatte, sind die Empfängerzahlen der einzelnen Leistungen von 2017 mit denen der Vorjahre nicht oder nur eingeschränkt vergleichbar. Deshalb wird an dieser Stelle davon abgesehen.

Abbildung 4.3.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 (Teilstationäre Pflege)



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.3.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 (Stationäre Pflege)



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

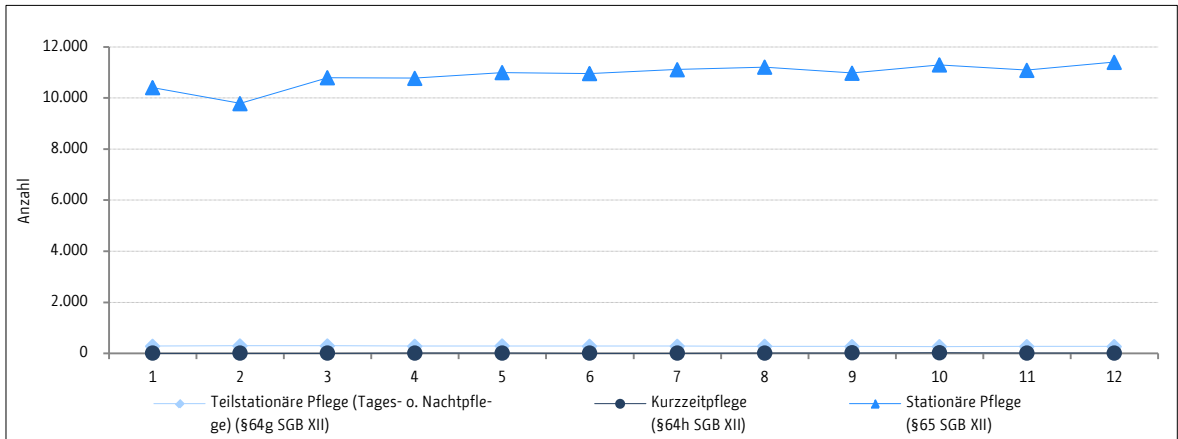
Tabelle 4.3.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Leistungsarten

Jahr Leistungsarten	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Teilstationäre Pflege (Tages- o. Nachtpflege) (§64g SGB XII)	287	302	301	288	293	287	284	283	273	268	272	272
Kurzzeitpflege (§64h SGB XII)	6	6	5	9	12	7	7	11	19	22	14	14
Stationäre Pflege (§65 SGB XII)	10.403	9.788	10.794	10.777	10.994	10.958	11.111	11.208	10.975	11.297	11.091	11.402
Pflegergrad 2	2.237	2.148	2.339	2.346	2.389	2.383	2.427	2.479	2.425	2.509	2.458	2.527
Pflegergrad 3	3.195	3.025	3.314	3.334	3.412	3.408	3.446	3.471	3.422	3.549	3.523	3.652
Pflegergrad 4	3.102	2.902	3.210	3.190	3.258	3.251	3.313	3.336	3.253	3.323	3.245	3.317
Pflegergrad 5	1.901	1.763	1.946	1.933	1.943	1.932	1.939	1.934	1.889	1.931	1.880	1.917

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

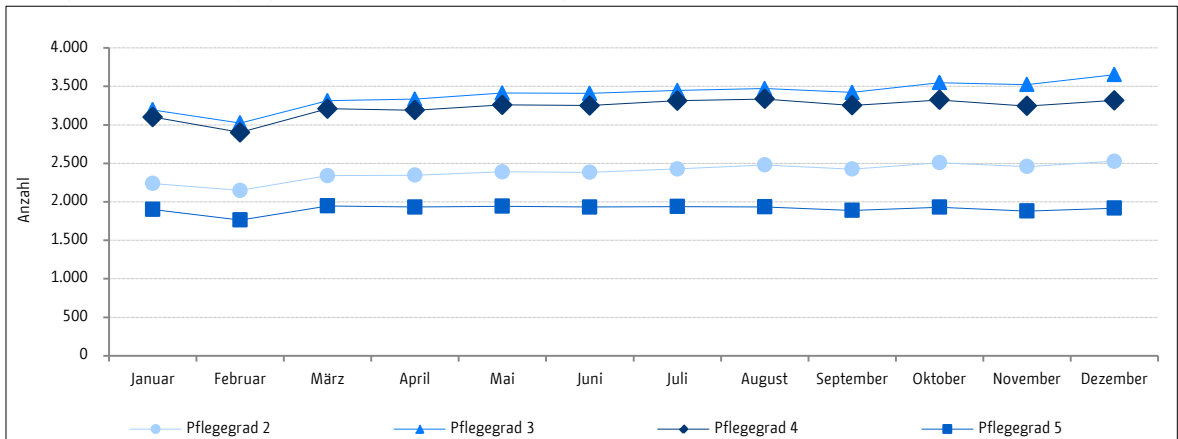
Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3.3:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 (Teilstationäre Pflege)



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.3.4:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 (Stationäre Pflege)



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

4.3.1 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen - Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.3.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Bezirken

Bezirke/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Mitte	1.291	1.293	1.214	1.201	1.144
Veränderung zum Vorjahr	-3,2 %	0,2 %	-6,1 %	-1,1 %	-4,7 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Friedrichshain-Kreuzberg	780	767	757	709	693
Veränderung zum Vorjahr	-1,8 %	-1,7 %	-1,3 %	-6,3 %	-2,3 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Pankow	1.181	1.197	1.182	1.144	1.077
Veränderung zum Vorjahr	-2,0 %	1,4 %	-1,3 %	-3,2 %	-5,9 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.056	1.071	1.005	976	1.002
Veränderung zum Vorjahr	-2,6 %	1,4 %	-6,2 %	-2,9 %	2,7 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Spandau	935	957	975	943	936
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	2,4 %	1,9 %	-3,3 %	-0,7 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Steglitz-Zehlendorf	966	935	873	843	799
Veränderung zum Vorjahr	0,7 %	-3,2 %	-6,6 %	-3,4 %	-5,2 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Tempelhof-Schöneberg	1.077	1.048	1.031	995	989
Veränderung zum Vorjahr	-2,2 %	-2,7 %	-1,6 %	-3,5 %	-0,6 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Neukölln	1.083	1.047	1.032	1.011	1.003
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	-3,3 %	-1,4 %	-2,0 %	-0,8 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Treptow-Köpenick	852	872	852	791	737
Veränderung zum Vorjahr	2,9 %	2,3 %	-2,3 %	-7,2 %	-6,8 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Marzahn-Hellersdorf	773	828	798	796	790
Veränderung zum Vorjahr	-0,5 %	7,1 %	-3,6 %	-0,3 %	-0,8 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Lichtenberg	1.759	1.754	1.690	1.658	1.684
Veränderung zum Vorjahr	-0,5 %	-0,3 %	-3,6 %	-1,9 %	1,6 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6
Reinickendorf	847	827	848	890	868
Veränderung zum Vorjahr	-0,4 %	-2,4 %	2,5 %	5,0 %	-2,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen benötigten, wurden mit Stand vom 31.12.2017 in den Bezirken Lichtenberg, Mitte und Pankow betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch die in Einrichtungen außerhalb Berlins untergebrachten Personen für alle Bezirke mitbetreute. Rückläufig waren die Zahlen in den meisten Bezirken, außer in Charlottenburg-Wilmersdorf (+2,7%) und Lichtenberg (+1,6%).

Der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger gemessen an der jeweiligen bezirklichen Einwohnerzahl lag in allen Bezirken zwischen 0,2 und 0,4 %, Lichtenberg ausgenommen.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.3.2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Bezirken

Jahr Bezirke	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	1.173	1.078	1.151	1.128	1.139	1.142	1.132	1.132	1.121	1.160	1.137	1.144
Friedrichshain-Kreuzberg	678	633	682	669	676	672	683	683	673	685	679	693
Pankow	1.078	955	1.079	1.072	1.096	1.066	1.084	1.081	1.040	1.069	1.038	1.077
Charlottenburg-Wilmersdorf	926	869	932	922	959	946	953	964	953	977	969	1.002
Spandau	822	828	874	872	881	890	911	938	922	934	930	936
Steglitz-Zehlendorf	797	759	804	803	814	804	809	815	805	811	792	799
Tempelhof-Schöneberg	907	862	936	936	955	943	957	973	963	988	964	989
Neukölln	861	840	916	928	938	941	958	960	944	973	969	1.003
Treptow-Köpenick	739	647	750	733	756	734	743	738	700	744	708	737
Marzahn-Hellersdorf	784	707	783	761	776	765	781	800	774	795	757	790
Lichtenberg	1.171	1.201	1.398	1.464	1.510	1.553	1.584	1.599	1.581	1.633	1.638	1.684
Reinickendorf	871	796	866	858	868	859	859	867	832	854	837	868

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

4.4 Hilfe zur Pflege – Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.4.1:

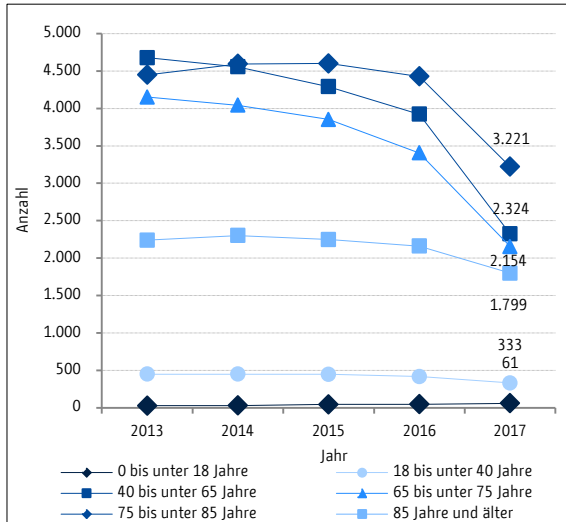
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen

Altersgruppen/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
HzP a.E.					
0 bis unter 18 Jahre	28	30	46	48	61
Veränderung zum Vorjahr	-3,4 %	7,1 %	53,3 %	4,3 %	27,1 %
18 bis unter 40 Jahre	450	449	447	417	333
Veränderung zum Vorjahr	3,8 %	-2,6 %	-5,8 %	-8,6 %	-40,7 %
40 bis unter 65 Jahre	4.677	4.556	4.290	3.922	2.324
Veränderung zum Vorjahr	3,8 %	-2,6 %	-5,8 %	-8,6 %	-40,7 %
65 bis unter 75 Jahre	4.151	4.042	3.852	3.406	2.154
Veränderung zum Vorjahr	-1,2 %	-2,6 %	-4,7 %	-11,6 %	-36,8 %
75 bis unter 85 Jahre	4.448	4.594	4.600	4.427	3.221
Veränderung zum Vorjahr	5,8 %	3,3 %	0,1 %	-3,8 %	-27,2 %
85 Jahre und älter	2.240	2.302	2.249	2.160	1.799
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	2,8 %	-2,3 %	-4,0 %	-16,7 %
HzP i.E.					
0 bis unter 18 Jahre	8	10	10	5	4
Veränderung zum Vorjahr	-11,1 %	25,0 %	0,0 %	-50,0 %	-20,0 %
18 bis unter 40 Jahre	185	194	198	182	173
Veränderung zum Vorjahr	3,4 %	4,9 %	2,1 %	-8,1 %	-4,9 %
40 bis unter 65 Jahre	2.286	2.270	2.156	2.066	1.992
Veränderung zum Vorjahr	-0,2 %	-0,7 %	-5,0 %	-4,2 %	-3,6 %
65 bis unter 75 Jahre	2.533	2.460	2.406	2.237	2.166
Veränderung zum Vorjahr	-2,0 %	-2,9 %	-2,2 %	-7,0 %	-3,2 %
75 bis unter 85 Jahre	3.500	3.649	3.658	3.727	3.728
Veränderung zum Vorjahr	2,0 %	4,3 %	0,2 %	1,9 %	-
85 Jahre und älter	4.088	4.013	3.830	3.741	3.663
Veränderung zum Vorjahr	-1,8 %	-1,8 %	-4,6 %	-2,3 %	-2,1 %

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

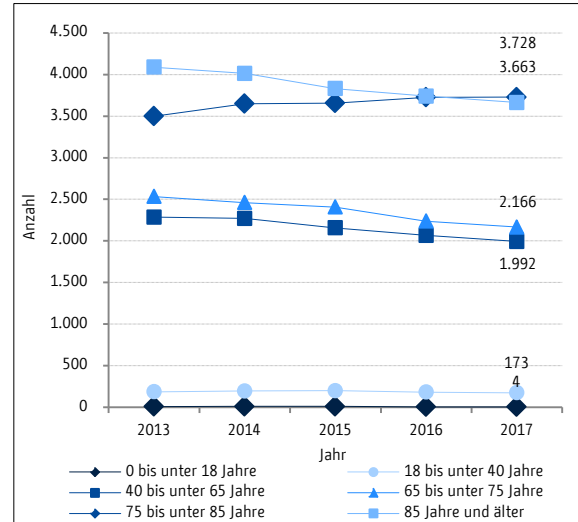
Die weitaus meisten Personen, die Leistungen der Hilfe zur Pflege in Anspruch nahmen, sind über 65 Jahre alt. Erstmals lag in Einrichtungen die Empfängeranzahl in der Altersgruppe 65 und älter über der Empfängerzahl der gleichen Altersgruppe außerhalb von Einrichtungen. Außerhalb von Einrichtungen gab es mehr Leistungsempfangende als in Einrichtungen in der Altersgruppe 0 bis unter 65 Jahre.

Abbildung 4.4.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.4.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

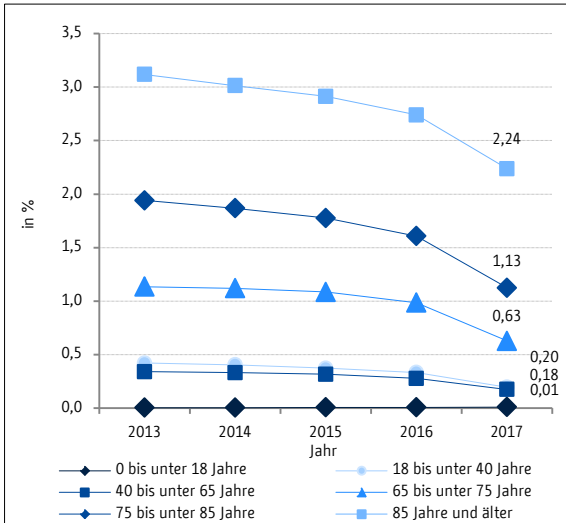
Tabelle 4.4.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %

Altersgruppen/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
HzP a.E.					
0 bis unter 18 Jahre	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
18 bis unter 40 Jahre	0,42	0,41	0,37	0,33	0,20
40 bis unter 65 Jahre	0,34	0,33	0,32	0,28	0,18
65 bis unter 75 Jahre	1,13	1,12	1,09	0,99	0,63
75 bis unter 85 Jahre	1,94	1,87	1,78	1,61	1,13
85 Jahre und älter	3,12	3,01	2,91	2,74	2,24
HzP i.E.					
0 bis unter 18 Jahre	-	-	-	-	-
18 bis unter 40 Jahre	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01
40 bis unter 65 Jahre	0,19	0,19	0,18	0,17	0,16
65 bis unter 75 Jahre	0,69	0,68	0,68	0,65	0,63
75 bis unter 85 Jahre	1,53	1,48	1,41	1,35	1,30
85 Jahre und älter	5,69	5,25	4,96	4,74	4,55

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

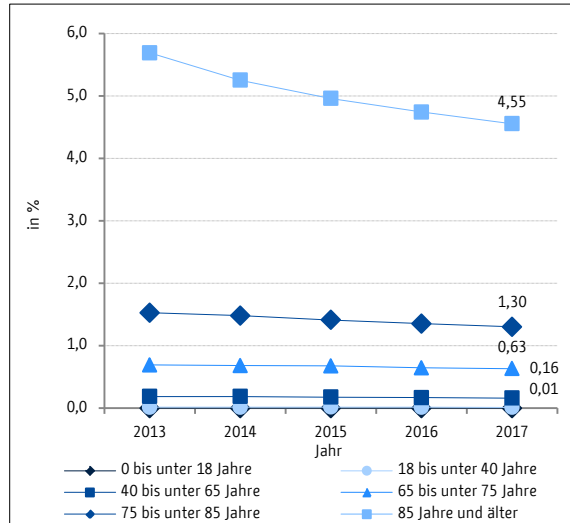
Der Anteil der Hilfeempfängerinnen und -empfänger an der Bevölkerung nahm außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen mit dem Alter zu. Während die Steigerung außerhalb von Einrichtungen mit zunehmenden Alter halbwegs linear verlief und den Höchstwert von 2,24 % in der Altersgruppe der über 85-Jährigen erreichte, ist für die älteste Altersgruppe ab 85 Jahren mit einem Wert von 4,55 % eher eine exponentielle Steigerung des Anteils von in Einrichtungen Leistungsbeziehender festzustellen. Über den gesamten Zeitraum 2013 bis 2017 veränderten sich die Empfängerquoten in beinahe allen Altersgruppen nur marginal.

Abbildung 4.4.3:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.4.4:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

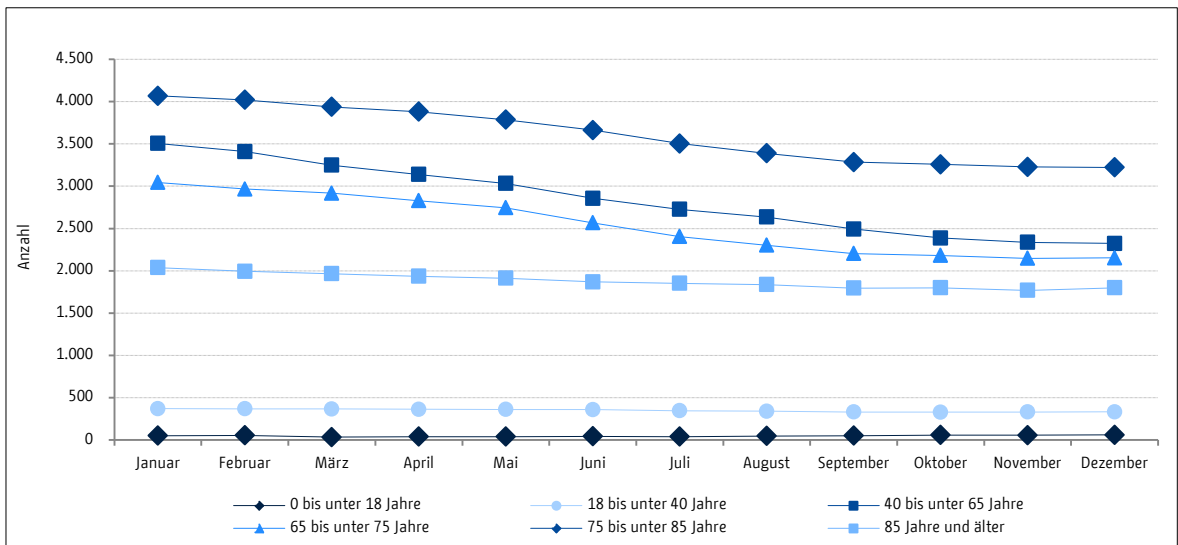
Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Tabelle 4.4.3:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Altersgruppen

Jahr Altersgruppen	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
HzP a.E.												
0 bis unter 18 Jahre	52	55	35	40	41	43	41	48	51	59	58	61
18 bis unter 40 Jahre	371	369	367	364	362	359	346	340	332	329	331	333
40 bis unter 65 Jahre	3.505	3.409	3.249	3.138	3.033	2.857	2.727	2.635	2.493	2.387	2.337	2.324
65 bis unter 75 Jahre	3.045	2.967	2.917	2.828	2.745	2.567	2.405	2.303	2.204	2.181	2.147	2.154
75 bis unter 85 Jahre	4.067	4.020	3.936	3.881	3.786	3.663	3.504	3.389	3.284	3.257	3.227	3.221
85 Jahre und älter	2.038	1.994	1.965	1.935	1.913	1.869	1.853	1.838	1.795	1.799	1.769	1.799
HzP i.E.												
0 bis unter 18 Jahre	7	4	6	5	7	6	5	4	7	4	4	4
18 bis unter 40 Jahre	173	178	184	186	190	196	199	192	190	183	182	173
40 bis unter 65 Jahre	1.874	1.901	1.947	1.970	1.975	1.984	1.990	1.998	1.987	2.003	1.990	1.992
65 bis unter 75 Jahre	2.010	2.008	2.080	2.081	2.128	2.124	2.126	2.136	2.109	2.138	2.127	2.166
75 bis unter 85 Jahre	3.357	3.138	3.465	3.472	3.533	3.538	3.585	3.618	3.547	3.687	3.627	3.728
85 Jahre und älter	3.390	2.951	3.494	3.439	3.541	3.473	3.556	3.607	3.471	3.612	3.491	3.663

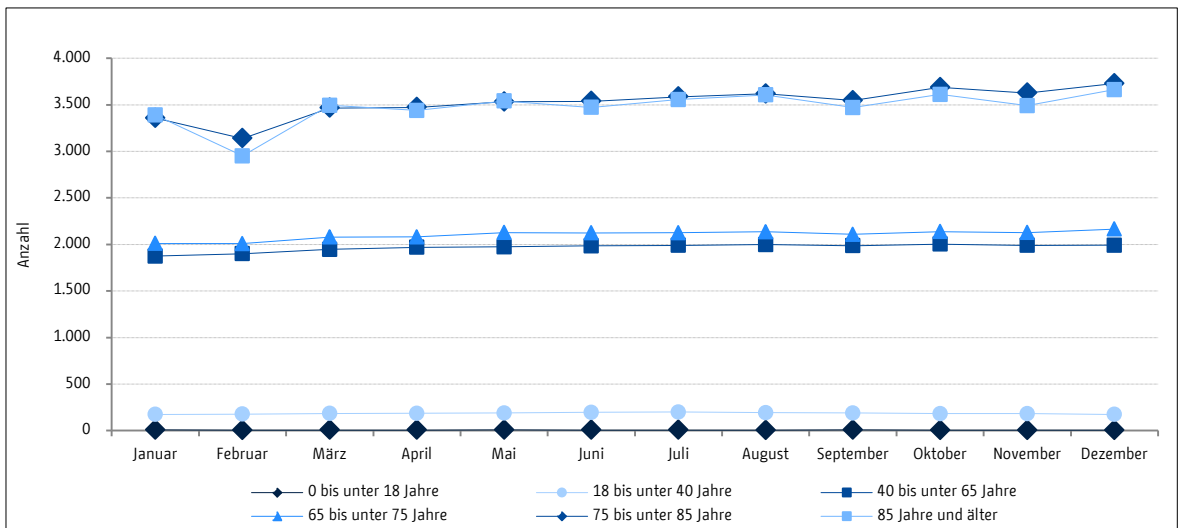
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.4.5:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.4.6:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

4.5 Hilfe zur Pflege – Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
HzP a.E.					
männlich	6.413	6.411	6.305	5.895	3.984
Veränderung zum Vorjahr	4,1 %	0,0 %	-1,7 %	-6,5 %	-32,4 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2
weiblich	9.581	9.562	9.179	8.485	5.908
Veränderung zum Vorjahr	2,6 %	-0,2 %	-4,0 %	-7,6 %	-30,4 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,5	0,5	0,5	0,5	0,3
HzP i.E.					
männlich	4.545	4.607	4.556	4.516	4.434
Veränderung zum Vorjahr	1,2 %	1,4 %	-1,1 %	-0,9 %	-1,8 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
weiblich	8.055	7.989	7.702	7.442	7.292
Veränderung zum Vorjahr	-1,3 %	-0,8 %	-3,6 %	-3,4 %	-2,0 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

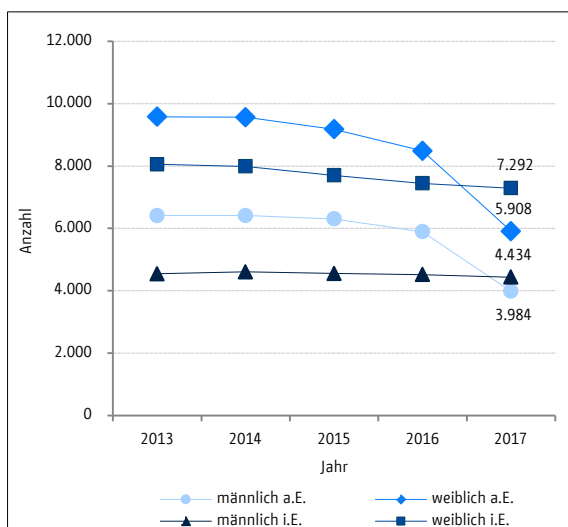
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Deutlich mehr Frauen als Männer benötigten 2017 Pflegeleistungen gemäß SGB XII. Außerhalb von Einrichtungen waren 6 von 10 Leistungsempfangenden weiblich. Im Vergleich zum letzten Jahr sank die männliche Empfängerzahl (3.984 Personen) um 32,4 % und die Zahl der Frauen mit 30,4 % auf 5.908 Personen. Auch in Einrichtungen verringerte sich die Zahl der Empfänger (-1,8 %) und der Empfängerinnen (-2 %).

In beiden Bereichen ist der Anteil weiblicher Empfänger geringfügig größer als der Anteil männlicher Empfänger an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Abbildung 4.5.1:

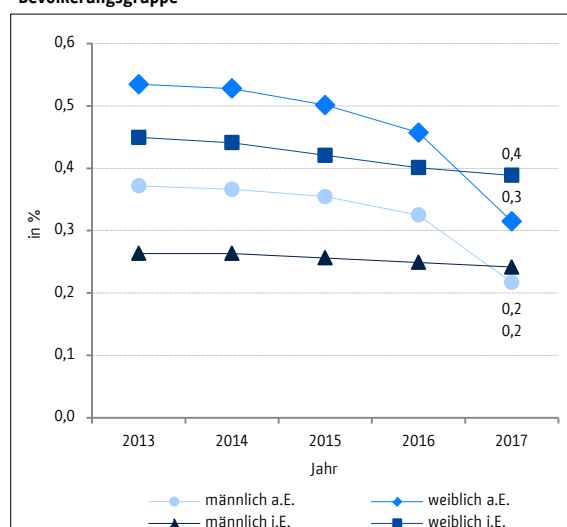
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Geschlecht, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Geschlecht

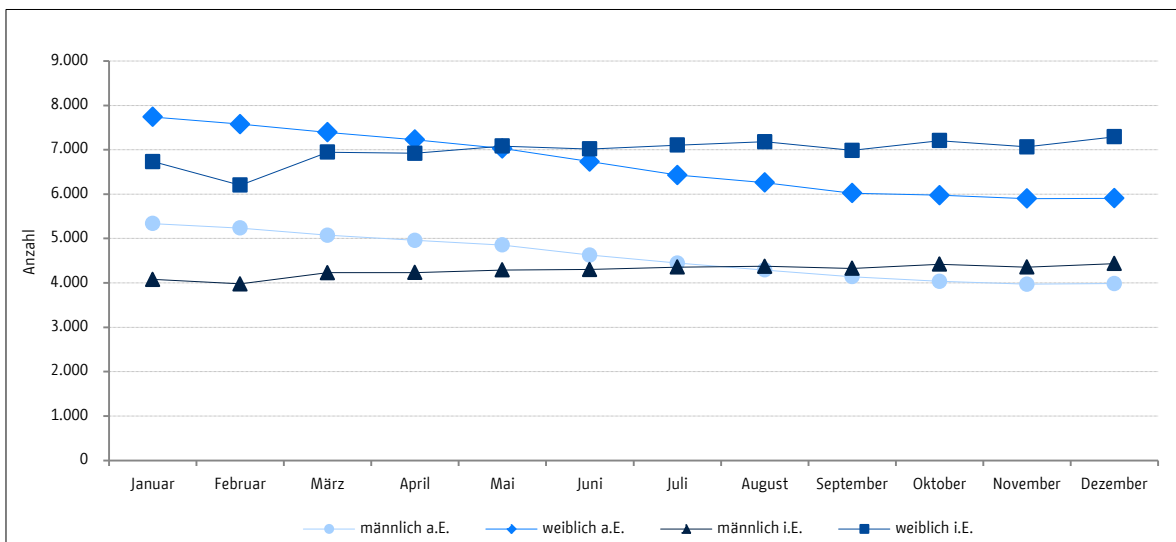
Jahr Geschlecht	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
HzP a.E.												
männlich	5.338	5.236	5.075	4.958	4.853	4.626	4.447	4.292	4.138	4.035	3.970	3.984
weiblich	7.740	7.578	7.394	7.228	7.027	6.732	6.429	6.261	6.021	5.977	5.899	5.908
HzP i.E.												
männlich	4.080	3.979	4.230	4.232	4.292	4.303	4.355	4.375	4.326	4.421	4.356	4.434
weiblich	6.731	6.201	6.946	6.921	7.082	7.018	7.106	7.180	6.985	7.206	7.065	7.292

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

4.6 Hilfe zur Pflege – Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.6.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Deutsche	25.245	25.128	24.410	23.287	19.474
Veränderung zum Vorjahr	1,5 %	-0,5 %	-2,9 %	-4,6 %	-16,4 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,6
Ausländer	2.932	3.013	2.944	2.725	1.931
Veränderung zum Vorjahr	2,0 %	2,8 %	-2,3 %	-7,4 %	-29,1 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,4	0,3

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: Afs)

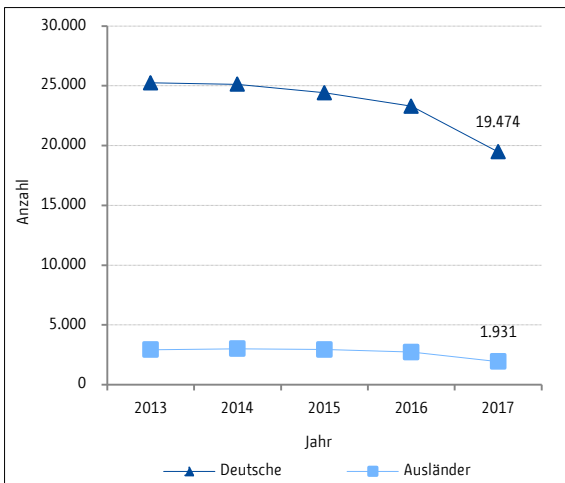
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die Größe der deutschen Empfängergruppe (19.474 Personen) hat im Vergleich zu 2016 abgenommen (-16,4 %). Nur ein kleiner Teil der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege besaß am 31.12.2017 eine ausländische Staatsbürgerschaft (1.931 Personen), auch diese Empfängergruppe hat sich um 29,1 % verringert.

Bezogen auf die betreffende Bevölkerungsgruppe zeigt sich bei den Ausländern (0,3 %) eine leicht geringere Empfängerquote als bei den Deutschen (0,6 %).

Abbildung 4.6.1:

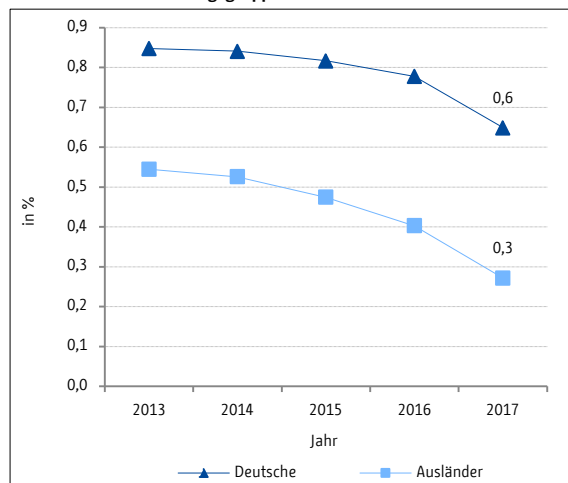
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 4.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Staatsangehörigkeit

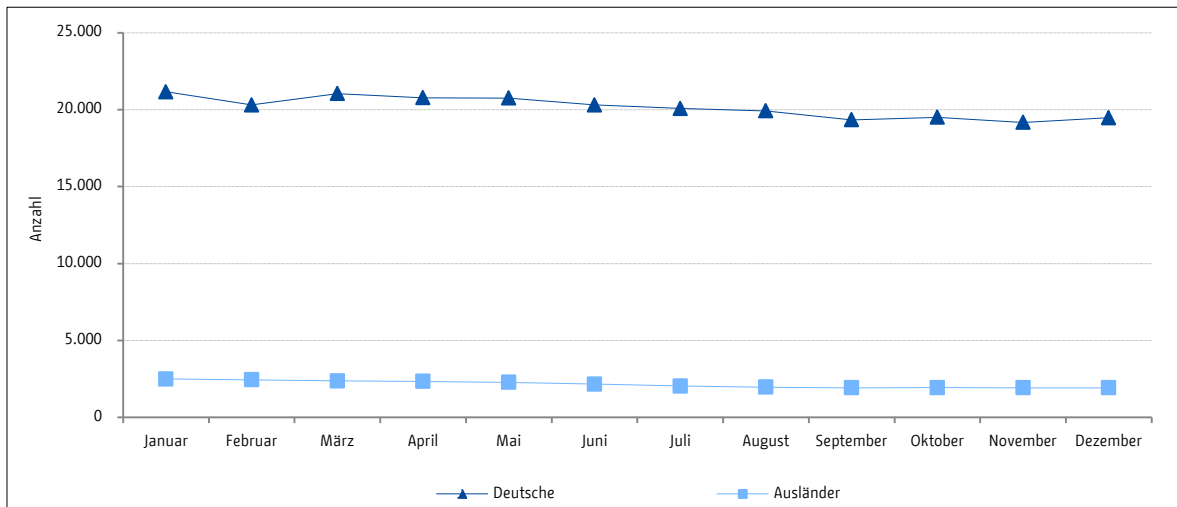
Jahr Staatsangehörigkeit	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	21.160	20.310	21.040	20.775	20.748	20.304	20.081	19.917	19.336	19.502	19.167	19.474
Ausländer	2.499	2.448	2.378	2.348	2.279	2.162	2.046	1.973	1.933	1.936	1.923	1.931

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.6.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

5 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2013 bis 2017 nach Leistungsarten

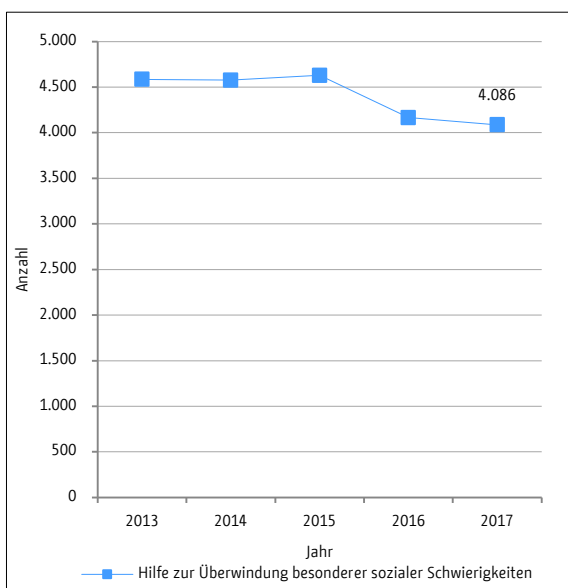
Leistungsarten/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4.585	4.577	4.630	4.165	4.086
Veränderung zum Vorjahr	-2,6 %	-0,2 %	1,2 %	-10,0 %	-1,9 %
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	13	9	5	4	1.365
Veränderung zum Vorjahr	-45,8 %	-30,8 %	-44,4 %	-20,0 %	34025,0 %
Altenhilfe	60	26	26	30	51
Veränderung zum Vorjahr	-70,9 %	-56,7 %	0,0 %	15,4 %	70,0 %
Blindenhilfe	579	591	603	604	604
Veränderung zum Vorjahr	0,0 %	2,1 %	2,0 %	0,2 %	0,0 %
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	26	35	24	31	1.029
Veränderung zum Vorjahr	52,9 %	34,6 %	-31,4 %	29,2 %	3219,4 %
Bestattungskosten	118	97	126	122	98
Veränderung zum Vorjahr	3,5 %	-17,8 %	29,9 %	-3,2 %	-19,7 %

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die Empfängerzahl von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr, sie ist aber mit 4.086 Personen die weitaus größte Empfängergruppe. Die Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel SGB XII lagen am 31.12.2017 erheblich über dem Wert des Vorjahres. Grund dafür ist eine Veränderung in der Buchungsstruktur.

Abbildung 5.1:

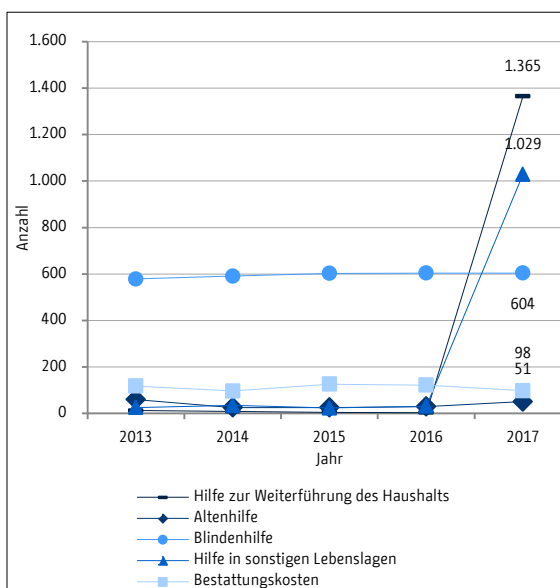
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2013 bis 2017 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Leistungsarten

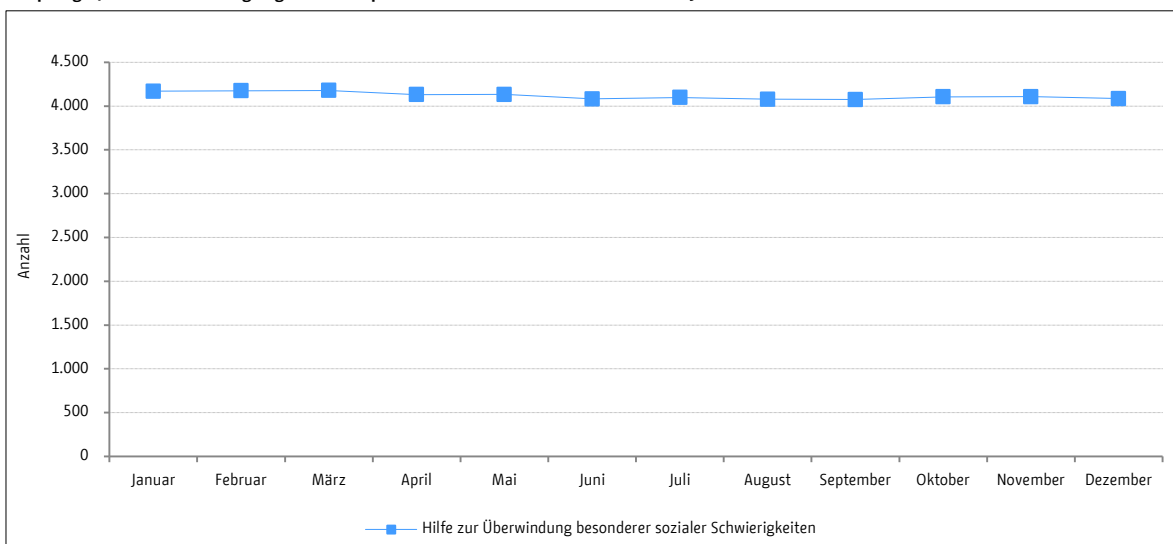
Jahr Leistungsarten	2017											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4.169	4.176	4.179	4.131	4.133	4.082	4.098	4.078	4.074	4.105	4.108	4.086
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	83	120	184	270	386	503	698	867	1.064	1.164	1.244	1.365
Altenhilfe	37	38	38	42	43	40	44	47	48	50	49	51
Blindenhilfe	558	565	577	587	588	590	597	602	599	597	596	604
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	178	195	247	342	438	533	646	755	807	887	942	1.029
Bestattungskosten	165	168	166	132	124	124	122	161	135	104	142	98

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Innerhalb des Jahres 2017 ist ein Anstieg der Empfängerzahlen bei 2 Leistungsarten zu erkennen. Begründung siehe Tabelle 5.1.

Abbildung 5.3:

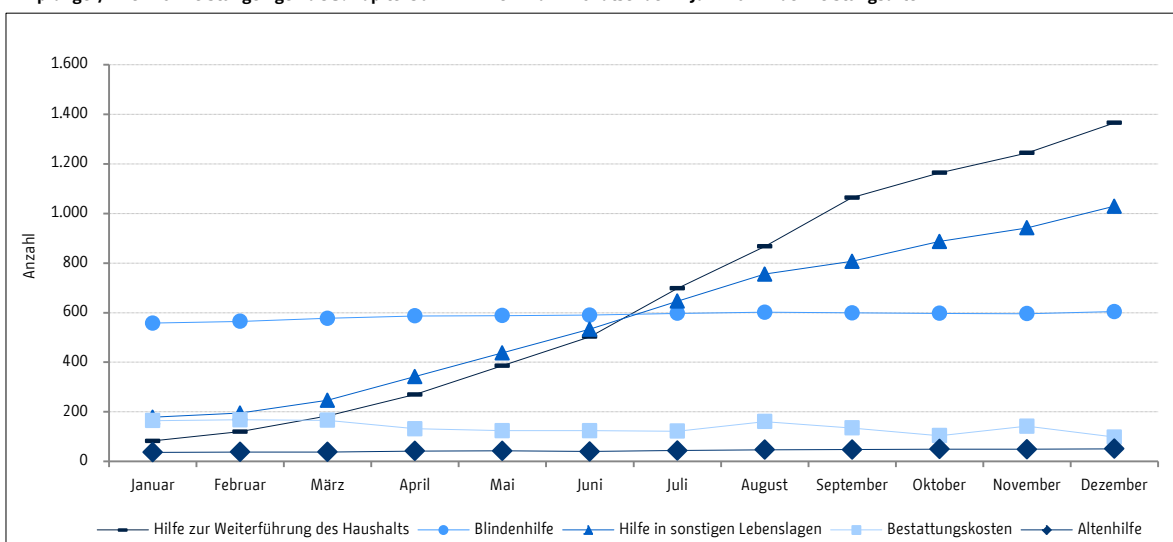
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 5.4:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2017 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2018; (BGBl. I S. 1117) geändert worden ist,
- Neuntes Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001, BGBl. I S. 1046, 1047), das zuletzt durch Artikel 23 des Gesetzes vom 17. Juli 2017; (BGBl. I S. 2541) geändert worden ist,
- Fünftes Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477, 2482), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. August 2017; (BGBl. I S. 3214, 3219) geändert worden ist,
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.), das zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 2. Mai 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 162) geändert worden ist.

Definitionen

Ort der Leistungserbringung

außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit. Auch ambulante Behandlungen von voll- oder teilstationär untergebrachten Leistungsberechtigten, die außerhalb der Einrichtung erfolgen, werden als Leistungen außerhalb von Einrichtungen betrachtet. Entscheidend ist der Ort der tatsächlichen Inanspruchnahme der Leistung.

in Einrichtungen

Stationäre oder teilstationäre Leistungen werden in Einrichtungen erbracht. Stationäre Einrichtungen in denen Leistungsberechtigte leben und die erforderlichen Hilfen erhalten sind alle Einrichtungen, die der Pflege, der Behandlung oder sonstigen nach dem SGB XII zu deckenden Bedarfe oder der Erziehung dienen, wie z.B. in Alters- oder Pflegeheimen. Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tages- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten und dgl., in denen die Leistungsberechtigten für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - OPEN-PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.